V. b. b.

60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

61

Mittwoch, 2. August 1950

Jahrgang 55

AUS DEM INHALT

Dr. Erich Johann Zirkl:

Der „Meteorstein" vom Handelskai

Wahrscheinlich schon seit langen Jahren liegt auf dem Gelände der ehemaligen Militärschwimmschule im 2. Bezirk, am Handelskai 337, ein großer Gesteinsblock mit der Aufschrift „Meteorstein 1874". Die Schrift ist sauber und von geübter Hand an der Vorderseite des fast einen Kubikmeter großen Steines eingemeißelt. Jeder Vorbeigehende wird bestimmt glauben, daß es sich hier tatsächlich um eines der von allen Museen der Welt als kostbare Schätze gehüteten Stücke eines Sternes handelt.

Es dürfte wohl als bekannt vorausgesetzt werden, daß Meteore — oder Sternschnuppen, wie sie im Volksmund genannt werden — täglich, vor allem zur Nachtzeit, als glühende Leuchterscheinungen am Himmel beobachtet werden. Meistens zerspringen diese bereits in großer Höhe infolge der starken Reibung mit der Atmosphäre und der damit verbundenen enormen Erwärmung. Es gelangen dann nur staubförmige Partikelchen zur Erdoberfläche, die man höchstens in den sonst staubfreien Regionen des ewigen Eises der polnahen Länder als feinen roten oder schwarzen Sand beobachten kann. Verhältnismäßig selten fallen eibis kopfgroße Meteorsteine zu uns herab. Stücke von 100 Kilogramm und mehr zählen zu den ganz großen Seltenheiten. Interessant mag sein, daß bisher auf der ganzen Erde ungefähr 1000 Meteoriten bekannt geworden sind, wobei vor dem Jahre 1800 nur etwa 20 Fälle beschrieben worden sind. Seit 1800 hat man beiläufig 460 Meteoritenfälle beobachtet. Alle anderen sind bereits früher gefallen, aber erst in den letzten 150 Jahren aufgefunden worden. Diese 1000 Meteoriten sind bei weitem nicht das gesamte Material, das bisher auf die Erde niedergefallen ist. Wir brauchen ja nur zu beachten, daß fast ¾ der Erdoberfläche von Wasser bedeckt sind, und daß weiter ein sehr hoher Prozentsatz des Festlandes sehr dünn besiedelt ist. Demnach wird nur der weitaus geringere Teil der gefallenen Meteoriten wirklich aufgefunden. Amerikanische Forscher schätzen die Zahl der jährlich auf die Erde fallenden Steine auf 11.000, davon kommen durchschnittlich nur fünf in einem Jahr zur wissenschaftlichen Bearbeitung.

Trotz der relativen Seltenheit der genau bekannten Fälle können wir auch in Österreich drei Meteoriten verzeichnen. Im Jahre 1768 fiel einer bei Mauerkirchen bei Braunau und 1877 wurde einer bei Mühlau bei Innsbruck aufgefunden. In allerjüngster Zeit berichteten alle Zeitungen in sensationeller Aufmachung den Fall von Lanzenkirchen in Niederösterreich. Es war am 28. August 1925, über Niederösterreich lag eine dichte Wolkendecke, welche den Gipfel des Schneeberges verhüllte und die Dämmerung schwärzer und düsterer hereinbrechen ließ. Plötzlich wurden aber die Wolken blitzartig erhellt. Von Furcht erfaßt liefen viele Menschen aus den Häusern, da sie eine Feuersbrunst in der Nähe vermuteten. Da tauchte jedoch zwischen den Wolken eine feurige Kugel auf, die wie eine Rakete zerplatzte und in mehreren Stücken, die schnell verblaßten, zur Erde fiel. Danach war ein eine Minute lang anhaltendes Donnerrollen, das von mehreren Detonationen eingeleitet wurde, hörbar.

Am nächsten Tag wurde dann in einer Wiese in der Nähe des sogenannten Schleinzerkreuzes bei Lanzenkirchen an der Aspangbahn (7 km südlich Wiener Neustadt)

Fortsetzung auf Seite 2

St. Stephan unter Dach

Nachdem dieser Tage die letzte Dachlatte an die Konstruktion des neuen Domdaches angeschraubt wurde, konnte am 26. Juli auch mit der Eindeckung des Stephansdomes begonnen werden. Die Bauleitung hatte zu diesem feierlichen Augenblick den Bürgermeister, eine Anzahl von Bautechnikern und die Pressevertreter eingeladen, um ihnen die Fertigstellung dieser einzigartigen Dachkonstruktion zu zeigen.

Die von den an diesem Bauwerk beschäftigten Technikern genannten Zahlen klingen durchwegs imponierend: allein die Dachlatten erreichen eine Länge von 50 km, für den Anstrich des Stahlgerippes wurden 25.000 kg Anstrichfarbe verbraucht und mehr als 25.000 Arbeitsstunden geleistet.

Dombaumeister Hofrat Holey unterstrich in seiner Begrüßungsansprache an den Bürgermeister, daß sich an dieser Baustelle die modernste Technik des Stahlbaues mit uralter Bauweise harmonisch verbindet. Die Lösung der Konstruktion ist hervorragend gelungen, aber auch das künstlerische Schaffen konnte voll zur Geltung kommen. Das Bautempo im Dachstuhl mußte seit Baubeginn viele Schwierigkeiten technischer und finanzieller Art überwinden. Es gab immer wieder Momente des Stillstandes. Der Dombaumeister hob in diesem Zusammenhang besonders die Hilfeleistung der Stadt Wien hervor. Bürgermeister Doktor h. c. Körner hat an die Tradition der Wiener Bürgermeister angeknüpft, denen seit mehr als 600 Jahren die Sorge um die Erhaltung des Wahrzeichens der Stadt oblag. Prof. Holey sprach dem Bürgermeister für sein Einsetzen um den Wiederaufbau dieses Kulturwerkes den Dank aller Wiener aus.

Die leitenden Bautechniker informierten dann den Bürgermeister und die Vertreter der Presse über die Eigentümlichkeiten der neuen Konstruktion und führten die Anwesenden über die vielen Laufstege des Dachstuhles. Anschließend besuchte der Bürgermeister noch die Steinmetzwerkstätten der Dombauhütte und informierte sich über den Fortgang der Wiederaufbauarbeiten im Dom selbst. Über die Leistungen äußerte er sich sehr lobend und brachte besonders den Technikern und Arbeitern seine Anerkennung zum Ausdruck.

Weiterhin Geburtenrückgang

Die Bevölkerungsbewegung in Wien im Juni

Nach dem Bericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien werden als vorläufiges Zählergebnis für Juni 1291 Eheschließungen, 1005 Lebendgeburten und 1723 Sterbefälle gemeldet.

Im Vergleich mit Juni 1949 sind die Eheschließungen im Berichtsmonat um mehr als ein Fünftel und die Geburten um nahezu ein Viertel zurückgegangen, wogegen die Sterbenshäufigkeit etwas über das Ausmaß des vorjährigen Vergleichsmonates hinausgeht.

Die der Zahl nach führenden Todesursachen zeigen die übliche Reihenfolge. An der Spitze stehen Herzkrankheiten (403 Todesfälle), nach ihnen folgen Krebs (385), Gehirnschlag (220) und Tuberkulose (89). Der Anteil dieser vier Todesursachengruppen an der Gesamtzahl der Sterbefälle entspricht mit 64 Prozent annähernd dem Vorjahresdurchschnitt.

Die Säuglingssterblichkeit liegt mit 41 Fällen unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Selbstmorde (47) und die Sterbefälle durch Verunglückung (43) halten sich in den Grenzen der vormonatigen Zahlen.

*

Eine Zusammenfassung der Ergebnisse für das erste Halbjahr 1950 ergibt im Vergleich mit der analogen Vorjahrsperiode bei allen drei Bevölkerungsvorgängen einen Rückgang, der bei den Lebendgeburten das größte Ausmaß, nämlich 18 Prozent, bei den Eheschließungen 12 Prozent und bei den Gestorbenen 6 Prozent erreicht. Die Zahl der Krebssterbefälle hält sich mit 2468 auf fast gleicher Höhe mit dem ersten Halbjahr 1949 (2459). Die Tuberkulosesterblichkeit weist mit 549 Fällen gegenüber dem Vergleichszeitraum 1949 einen Abfall von 329 Fällen (37 Prozent) auf. Unter der Voraussetzung, daß die Bevölkerungsentwicklung im zweiten Halbjahr keinen abnormen Schwankungen unterliegt, wird sich die seit 1947 beobachtete sinkende Tendenz weiter fortsetzen, so daß sich für 1950 ein weiterer, nicht unwesentlicher Rückgang der Geburtenhäufigkeit und der Heiratsfrequenz ergeben wird, wogegen mit einer Besserung der Sterblichkeitsquote zu rechnen ist.

Wiener Theaterspiegel

Neues Theater in der Scala:
Adolph Bäuerle: „DIE FALSCHE CATALANI" oder „Die Primadonna von Krähwinkel".
Premiere: 25. Juli, Regie: Karl Paryla,
Musik: Professor Friedrich Wildgans,
Bühnenbild: Wolfram Skalicki.

Das hätte sich der gute Bäuerle wohl nie träumen lassen, daß eines seiner Theaterstücke, und wäre es auch das beste, nach 130 Jahren an einer Wiener Bühne eine Wiedergeburt erleben wird. Bäuerle, der immer nur zeitgemäße Stoffe fürs Theater verarbeitete, ließ sich auch den Catalani-Rummel zu Beginn des 19. Jahrhunderts nicht entgehen und formte daraus ein Stück voll Witz und Übermut. Wenn der Name Catalani heute wohl nur mehr wenigen ein Begriff ist, so findet die Tatsache, daß Bäuerle unter ihrer Ägide zwei Spießer von Krähwinkel an der Nase herumführen läßt, wohl auch jetzt ein dankbares Publikum. So war es denn auch bei der Premiere der Posse „Die falsche Catalani" oder „Die Primadonna von Krähwinkel" in der Scala. Die Inszenierung besorgte Karl Paryla sehr lebendig. Emil Stör tat in der Titelrolle sein möglichstes, um die an und für sich unglaubliche Tatsache, daß man ihn für die berühmte Sängerin halte, glaubwürdig zu gestalten. Erwin Faber als Sperling, Dichter und Direktor des Gelehrtenklubs in Krähwinkel, legte den Charakter dieses anderen Striese gut an, doch wäre stellenweise weniger mehr gewesen. Die beiden um ihre Bräute Gefoppten, der Bürgermeister und der „Stadtkommandant" Rummelpuff von Krähwinkel, fanden in Hans Dreßler beziehungsweise Ludwig Blaha, Darsteller, die dem Zeitkolorit nahekamen. Als beste Leistung des Abends erschien aber der jüdische Händler Friedrich Links'. Diskret und eindrucksvoll. Otto Taussig, der Friseur des Ortes, holte sich mit der Schilderung des Levers der falschen Catalani einen Separatapplaus. In den Damenrollen boten Trude Links, Kitty Oertel und Stella Ferstl hübsche Leistungen und auch die übrigen Mitwirkenden waren mit Eifer am Werk. Die neue Musik von Friedrich Wildgans bringt melodische Klänge an Alt-Wien gemahnend, die Bühnenbilder von Wolfram Skalicki geben dem alten Spiel einen wohlangepaßten Rahmen, wie aus Illustrationen der Bäuerleschen „Theater-Zeitung" geschnitten.

r. p.

*

Theater „Die Insel":
Willi Kollo: „DIE HELLGELBEN HANDSCHUHE"
Premiere: 22. Juli, Regie: Leon Epp,
Bild: Felix Smetana.

Ein sommerlich einfacher, durch die Kunst der Schauspieler aber bekömmlicher und lustiger Wirrwarr ist dieses musikalische Lustspiel. Die beiden Paare, Waldbrunn-Ott und Mayen-Kamare, werden solange nach dem Willen des Autors durcheinandergeschüttelt, bis sie wieder beisammen sind. Der einzige, der sich dagegen wehrt, ist Ernst Waldbrunn. Er tut dies, indem er ein Chanson nicht singt.

Man kann viel lachen in diesem Stück, und das ist ja auch der Zweck. Der beste Witz jedoch steht auf dem Theaterzettel ganz unten. Man lese selbst nach.

Die Musik, von Karl Wimmer und Carl de Groof auf zwei Klavieren dezent vorgetragen, ist hübsch und melodiös. Felix Smetana hat das Bühnenbild — eine Junggesellenwohnung beim Modenapark — mit viel Geschmack geschaffen.

Fortsetzung von Seite 1

in 50 cm Tiefe ein 5 kg schwerer und kindskopfgroßer Meteorit ausgegraben, ein zweites, etwa 2 kg schweres Stück fand sich ungefähr 2,5 km nordöstlich davon auf der Straße Frohsdorf—Eichbichl. Das zweite Stück, das zur Hälfte im Boden steckte, wurde über einen Monat von niemandem beachtet, bis es schließlich ein Arbeiter entdeckte. Beide Trümmer wiesen die für Meteoriten so charakteristische Schmelzrinde auf.

Natürlich gibt es auch eine Reihe von unsicheren Nachrichten über Meteoritenfälle, die oft recht seltsam anmuten und vielleicht nur einer lebhaften Phantasie entsprungen sind. So wird zum Beispiel aus den neunziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts erzählt, daß ein niedergehender Meteorstein die Kleider einer über die Sophienbrücke (die heutige Rotundenbrücke) gehenden Frau in Brand gesteckt habe.

Alle Meteorsteine haben eine dünne, schwarze, matte oder glänzende Schmelzrinde neben anderen Merkmalen. Die chemische Zusammensetzung und der Mineralbestand können sehr verschieden sein. Wir unterscheiden sogenannte Eisenmeteoriten und Steinmeteoriten. Bei den ersten überwiegen die Elemente Eisen und Nickel, die in metallischer Form enthalten sind, während bei den letzten Silikate — Mineralien, die wir auch in den Gesteinen der Erdrinde finden — vorherrschen. Natürlich gibt es auch alle möglichen Übergänge.

Leider aber gibt es keine Meteoriten von der Zusammensetzung des Steines, wie er am Handelskai liegt. Dieser besteht nämlich aus verwittertem Spateisenstein oder Siderit, also aus Eisenkarbonat, eines der wichtigsten irdischen Eisenerze, das auch am steirischen Erzberg abgebaut wird. Auch die Schmelzrinde fehlt dem Block. Und an der Hinterseite ist sogar ein Sprengloch zu sehen, das nur von einem Gesteinsbohrer stammen kann, wie man sie in Steinbrüchen und Bergwerken verwendet. Es ist also vollkommen sicher, daß unser „Meteorstein 1874" vom Handelskai gar keiner ist.

Wie aber kommt dieser Erzbrocken, der schätzungsweise 3000 kg schwer ist, zu dieser sonderbaren und irreführenden Inschrift? Genauere Untersuchungen ergaben, daß es sich wahrscheinlich nicht um ein aus Österreich stammendes Erz handelt. Zahlreiche mehr oder weniger wahrscheinliche Vermutungen über Herkunft und Zweck des Steines wurden ausgesprochen, von denen die Ansicht am glaubwürdigsten ist, daß dieser Stein als Postament für einen echten Meteorstein in einer Ausstellung gedient hat und am Handelkai zur Verladung bereitgestellt, jedoch nicht mehr abtransportiert wurde. Es wäre nun wirklich interessant, die wahre Geschichte dieses etwas geheimnisvollen Blockes zu erfahren. Wir richten daher an alle, die über das Schicksal dieses „Meteorsteines" irgend etwas wissen, die Bitte, an das Mineralogisch-petrographische Institut der Universität, Wien I, Auskunft zu geben.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 26. Juni 1950.

Vorsitzender: GR. Adelpoller.

Anwesende: Amtsf. StR. Fritsch, die GRe. Dr. Altmann, Bock, Dr. Freytag, Glaserer, Paula Kratky, Opravil, Pölzer, Skokan; ferner OSR. Dr. Kinzl, SR. Dr. Thoenig, OMR. Gröger.

Entschuldigt: GR. Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, GR. Lifka, GR. Weigelt.

Schriftführer: Müller.

GR. Adelpoller eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Dr. Freytag.

(A.Z. 1345/50; M.Abt. 1 — 1142/50.)

Die Ortsvorsteher und die ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Randgemeinden erhalten ab 1. April 1950 zu ihrer Grundentschädigung an Stelle der bisherigen prozentuellen Teuerungszuschläge (Ausgleichszulagen) einen prozentuellen Teuerungszuschlag von 75 Prozent. Dazu gebühren feste Teuerungszuschläge in der bisherigen Höhe.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A.Z. 1344/50; M.Abt. 1 — 819/50.)

Abänderung des Übereinkommens zwischen der Stadt Wien und der Direktion des Rudolfinerhauses.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(A.Z. 1433/50; M.Abt. 2 — b/R 1306/49.)

Der Beschluß des GRA. I vom 6. Februar 1950, A.Z. 63, wird hinsichtlich der Bediensteten Marie Reichinger unter Aufrechterhaltung seines sonstigen Inhaltes dahingehend abgeändert, daß Marie Reichinger gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. die Zeit vom 1. Juli 1939 bis 27. April 1945 für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet wird. Ihre Privatdienstzeit vom 12. August 1938 bis 29. Juni 1939 wird ihr für das Ausmaß des Ruhegenusses zur Hälfte, für die Zeitvorrückung, Kündigungsfrist und die Abfertigung zur Gänze angerechnet.

(A.Z. 1441/50; M.Abt. 2 — a/H 1165/50.)

Dem provisorischen Portier Johann Hofbauer wird mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 die Zeit vom 15. Juli 1941 bis 5. April 1945 im doppelten Ausmaße für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme der Probedienstzeit gemäß § 17 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 1442/50; M.Abt. 2 — a/K 3281/49.)

1. Dem Kanzleioberoffizial Karl Klement wird gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

2. Dem Ruhegenuß des Kanzleioberoffizials Karl Klement wird ab 1. September 1946 die Einreihung nach Schema II, Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 13, mit dem Vorrückungsstichtag vom 1. Juli 1944 zugrunde gelegt.

(A.Z. 1457/50; M.Abt. 2 — b/N 467/49.)

Der Vertragsbediensteten Aloisia Neuhold wird die in der Zeit vom 24. September 1920 bis 26. April 1945 bei der Stadt Wien zugebrachte Dienstzeit mit der Maßgabe angerechnet, daß sich die Anrechnung auf die Höhe der Bezüge, auf die Dauer der Kündigungsfrist und auf die Höhe der Abfertigung auswirkt.

(A.Z. 1461/50; M.Abt. 2 — a/K 1541/49.)

Dem Handelsschullehrer Johann Klingesberger wird für die Zeit der Wirksamkeit der gemäß Antrag II (Zuständigkeit des Stadtsenates) erfolgenden Ruhestandsversetzung die seit 13. März 1938 vollstreckte Dienstzeit gemäß § 11, Abs. 1, des Beamtenüberleitungsgesetzes (StGBl. Nr. 134/45) für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1465/50; M.Abt. 2 — a/D 480/50.)

Dem prov. Techn. Kanzleiassistenten Emmerich Dolliner wird mit Wirkung vom 2. Mai 1949 die Zeit vom 30. Oktober 1935 bis 30. Juni 1936 im doppelten Ausmaße für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme der Probedienstzeit gemäß § 17 der D.O. angerechnet.

Nachstehend bezeichneten Beamten wird gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet:

(A.Z. 1479/50; M.Abt. 2 — a/B 2291/49.) Johann Berger.

(A.Z. 1451/50; M.Abt. 2 — a/K 655/50.) Karl Kerschbaum.

(A.Z. 1453/50; M.Abt. 2 — a/Allg. 470/50.) 5 Beamte laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 1428/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 446/50.)

Die vtgm. Ärzte Dr. Brunhilde Brodschöll und Dr. Johann Dozegger werden mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unter Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe A, Dienstpostengruppe VI, Stufe 8, Dr. Brodschöll mit dem Vorrückungsstichtag vom 1. Dezember 1948 und Dr. Dozegger mit dem Vorrückungsstichtag vom 1. Oktober 1948, unterstellt.

Es wird ihnen eine nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehende, in die Ruhegenußbemessung nicht anrechenbare Ergänzungszulage, und zwar Dr. Brodschöll von monatlich 43.46 S und Dr. Dozegger von monatlich 68.99 S zuerkannt.

(A.Z. 1429/50; M.Abt. 2 — b/T 170/50.)

Gisela Türk wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft mit dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien als Fürsorgerin mit Abschlußprüfung der Fürsorgerinnenschule unter Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe V, Stufe 1, mit dem Beschlußtag als Vorrückungsstichtag unterstellt. Die Zeit vom 16. Jänner 1925 bis 28. Februar 1939 wird ihr für die Erlangung des Anspruches auf den Ruhegenuß nicht, für das Ausmaß des Ruhegenusses zur Hälfte und für die Zeitvorrückung, Kündigungsfrist und Abfertigung zur Gänze angerechnet.

(A.Z. 1430/50; M.Abt. 2 — b/T 380/50.)

Der Vertragsbedienstete Ludwig Tamandl wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft als Gräbergraber unter Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 5, Stufe 3, mit dem Vorrückungsstichtag vom 4. Juni 1949, mit dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

(A.Z. 1432/50; M.Abt. 2 — b/B 400/49.)

1. Der Vertragsbedienstete Gustav Böhm wird mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 von Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, in Schema II, Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI, überstellt.

2. Er wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters als Kanzleibeamter unter Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI, Stufe 8, mit dem Vorrückungsstichtag vom 1. Dezember 1948 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshautstadt Wien unterstellt.

3. Gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. wird ihm die Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1437/50; M.Abt. 2 — b/Sch 359/49.)

Die Vertragsbedienstete Franziska Schrems wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters unter Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 6, Stufe 3, der D.O. für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien in provisorischer Eigenschaft als Hausarbeiterin, mit dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten unterstellt.

(A.Z. 1452/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 144/50.)

1. Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 4 Bediensteten werden die dort im einzelnen angeführten Dienstzeiten mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 für die Zeitvorrückung sowie für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44, Abs. (4) und (5), für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

2. Sie werden unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters unter Anrechnung der in Punkt 1 angeführten Dienstzeiten mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit den im Verzeichnis angeführten Verwendungen und Einreihungen unterstellt.

3. Gemäß § 136, Abs. 2 und 3, der D.O. werden den im Verzeichnis angeführten Bediensteten die dort angeführten Dienstzeiten für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1445/50; M.Abt. 2 — a/Sch 912/50.)

Marlies Schölling wird anläßlich ihres freiwilligen Ausscheidens aus dem Dienst der Stadt Wien die erhöhte Abfertigung im Ausmaße von 20 Monatsgehältern zuerkannt.

(A.Z. 1446/50; M.Abt. 2 — a/E 330/50.)

Dem provisorischen Amtsgehilfen Franz Entinger wird anläßlich seines freiwilligen Ausscheidens aus dem Dienst der Stadt Wien mit 30. Juni 1950 gemäß Erlaß der Magistratsdirektion der Stadt Wien, M.Abt. 1 — 830/50, eine einmalige erhöhte Abfertigung im Ausmaße von 20 Monatsgehältern gewährt.

(A.Z. 1455/50; M.Abt. 2 — b/U 90/50.)

Dem Vertragsbediensteten Paul Untergaser wird die Dienstzeit vom 25. September 1940 bis 26. April 1945 angerechnet und ihm anläßlich seines freiwilligen Ausscheidens aus dem Dienst der Stadt Wien mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsletzten eine Abfertigung in der Höhe von 20 Monatsbezügen zuerkannt, wobei als Monatsbezug der Grundbezug einschließlich aller Teuerungszuschläge, ausgenommen Sonderzulagen und Familienzulagen, gilt.

(A.Z. 1456/50; M.Abt. 2 — b/O 145/50.)

Franz Obenaus wird eine Abfertigung in der Höhe des Vierfachen des einer Einreihung nach Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, Stufe 5, entsprechenden Monatsbezuges zuerkannt.

(A.Z. 1406/50; MAbt. 1 — 1189/50.)

Auf Grund des allgemeinen Lohnnachziehverfahrens werden die Stundenlöhne der Arbeiter in der Flüchtlingsfürsorge der M.Abt. 12 ab 1. Juni 1950 auf folgendes Ausmaß erhöht:

Facharbeiter	3.80 S
Hilfsarbeiter	3.46 S

Hiezu gebühren weder Teuerungszuschläge noch Familienzulagen. Die in den Monaten April und Mai 1950 hierauf gewährten Vorschüsse werden in gleicher Weise wie die der übrigen städtischen Bediensteten verrechnet.

Wiener Notizen

Schweizer Fürsorgerinnen sehen Wien

Auf Einladung der Fürsorgeschule der Stadt Wien waren 16 Schülerinnen und Schüler der Abschlußklasse der Schule für Soziale Arbeit in Zürich zu einem zehntägigen Besuch in Wien, um hier die sozialen Einrichtungen zu studieren. Dieser Besuch erfolgte in Erwiderung der Gastfreundschaft, die eine Reihe von Wiener Schülerinnen im vergangenen Jahr in Zürich erfahren hatte.

Auf einem Begrüßungsabend, der leitende Beamte des Wohlfahrtswesens mit den Schweizer Gästen zusammenbrachte, wies Vizebürgermeister Honay auf die innigen Beziehungen hin, die zwischen Schweizer und Wiener Sozialarbeitern bestehen. Vor der Abreise wurden die Schweizer Gäste auch vom Bürgermeister im Rathaus empfangen.

75. Geburtstag von Hofrat Holzer

Am 28. Juli vollendete der bekannte Wiener Schriftsteller und Journalist Hofrat Rudolf Holzer, der sich um das kulturelle Leben seiner Heimatstadt erhebliche Verdienste erworben hat, sein 75. Lebensjahr.

Studenten berichten über Amerika

Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing am 25. Juli die Reiseleiter der vom Amt für Studentenwanderung durchgeführten Amerikareise österreichischer Studenten. Dr. Susanne Polsterer und Dr. Bock benutzten diese Gelegenheit, um dem Bürgermeister im Namen der Studenten nochmals für die Unterstützung der Stadt Wien den Dank auszusprechen.

Übersiedlung

Das Bezirksgesundheitsamt für den 5. Bezirk übersiedelte aus seinen bisherigen Amtsräumen in der Rechten Wienzeile 107 nach Wien 4, Preßgasse 24.

Gäste aus Zürich im Rathaus

Am 25. Juli besuchten 320 Teilnehmer einer Gesellschaftsreise aus Zürich das Rathaus. Die Schweizer wurden in Vertretung des Bürgermeisters durch Stadtrat Afritsch im Festsaal herzlich begrüßt.

(A.Z. 1454/50; M.D. 2972/50.)

Für die im vorgelegten Verzeichnis angeführten Bediensteten der Magistratsabteilung 28 werden für die angegebenen Monate gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Zl. 943, Bauzulagen im jeweils angegebenen monatlich festgesetzten Ausmaß genehmigt.

(A.Z. 1431/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 364/49.)

Der Beschluß des GRA. I vom 9. Mai 1949, A.Z. 761, hinsichtlich des Bediensteten Wilhelm Hau wird unter Aufrechterhaltung seines sonstigen Inhaltes dahingehend abgeändert, daß Wilhelm Hau mit Wirksamkeit vom 6. Juni 1948 in Schema II, Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI, Stufe 11, mit dem Vorrückungsstichtag vom 6. Juni 1948 überstellt und mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt wird. Es wird ihm eine nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehende, in die Ruhegenußbemessung nicht anrechenbare Ergänzungszulage von 80.69 S monatlich zuerkannt.

(A.Z. 1438/50; M.Abt. 2 — c/1185/50.)

Die Refundierung der Bezüge für den definitiven Volksschullehrer Direktor Josef Sikora an den Stadtschulrat für Wien ab 1. Juni 1950 nach Schema L 2, Stufe 17, Gehaltsüberleitungsgesetz, wird genehmigt.

(A.Z. 1484/50; M.Abt. 2 — b/W 1909/50.)

Dem Vertragsbediensteten Friedrich Wosyka wird die Zeit vom 20. April 1945 bis 14. November 1946 für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1500/50; M.Abt. 2 — b/P 487/50.)

Dem Gemeindearzt Medizinalrat Dr. Josef Piringer wird für die Zeit der Wirksamkeit der gemäß Antrag II (Zuständigkeit des Stadtsenates) erfolgten Übernahme und Ruhestandsversetzung die seit 13. März 1938 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1501/50; M.Abt. 2 — a/P 2482/49.)

Dem Obergärtner i. R. Eduard Parsch wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschluß des GRA. I folgenden Monatsersten eine Vordienstzeit im Ausmaße von 5 Jahren, 10 Monaten und 3 Tagen für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 1506/50; M.Abt. 2 — b/K 558/50.)

Dem Vertragsbediensteten Johann Kubasta wird die Zeit vom 13. November 1937 bis 17. Februar 1938 im doppelten Ausmaß mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1514/50; M.Abt. 2 — a/Sch 1861/49.)

Dem provisorischen Kanzleiassistenten Franz Scheickel wird die Zeit vom 23. April 1945 bis 27. April 1945 für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte in Schema II, Verwendungsgruppe E, gemäß § 136, Abs. 3, im Zusammenhang mit § 16, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 1493/50; M.Abt. 2 — b/W 750/50.)

1. Dem Vertragsbediensteten Anton Wörz wird die Zeit vom 17. Februar 1934 bis 12. Juni 1934 und vom 17. Juli 1936 bis 23. November 1936 im doppelten Ausmaß für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 angerechnet.

2. Er wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Anrechnung der in Punkt 1 angeführten Zeit im doppelten Ausmaß mit Ausnahme der Probedienstzeit der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien als Werkmeister unter Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 4, mit dem Vorrückungsstichtag vom 4. August 1949 in provisorischer Eigenschaft unterstellt.

(A.Z. 1495/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 27/50.)

Der Beschluß des GRA. I vom 6. Februar 1950, A.Z. 63, wird hinsichtlich der Therese Opava dahingehend abgeändert, daß sie in Schema I, Verwendungsgruppe 5, eingereiht wird.

Die Überstellungen bzw. Entlohnungsänderungen der nachstehend angeführten Bediensteten werden genehmigt:

(A.Z. 1435/50; M.Abt. 2 — a/Allg. 459/50.) 3 Bedienstete der M.Abt. 48 laut vorgelegtem Verzeichnis in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 1436/50; M.Abt. 2 — a/Allg. 460/50.) 4 Bedienstete der M.Abt. 48 laut vorgelegtem Verzeichnis in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1448/50; M.Abt. 2 — a/T 424/50.) Charlotte Trauschenfels in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1449/50; M.Abt. 2 — a/St 306/50.) Elisabeth Stickelberger in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 1450/50; M.Abt. 2 — a/S 838/50.) Franz Springer in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1462/50; M.Abt. 2 — a/T 412/50.) Adolf Toder in Verwendungsgruppe B.

(A.Z. 1463/50; M.Abt. 2 — a/T 432/50.) Friedrich Tröstel in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1464/50; M.Abt. 2 — a/B 591/50.) Franz Bräuer zum provisorischen Laboratoriumsgehilfen ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 1466/50; M.Abt. 2 — a/H 1300/50.) Josef Haubner in Verwendungsgruppe 1.

(A.Z. 1467/50; M.Abt 2 — a/H 1394/50.) Friedrich Hirsch in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1474/50; M.Abt. 2 — b/b 1105/50.) Friedrich Bzoch in Entlohnungsgruppe C.

(A.Z. 1473/50; M.Abt. 2 — b/W 380/50.) Ferdinand Weiß in Entlohnungsgruppe 6.

(A.Z. 1480/50; M.Abt. 2 — a/H 1323/50.) Johanna Hancke in Verwendungsgruppe B.

(A.Z. 1481/50; M.Abt. 2 — a/Sch 925/50.) Johann Schimonek in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1482/50; M.Abt 2 — a/R 699/50.) Gisela Rathner in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1483/50; M.Abt. 2 — a/P 1088/50.) Anton Porzer in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1491/50; M.Abt. 2 — b/B 563/50.) Marie Brudnar in Entlohnungsgruppe 6.

(A.Z. 1492/50; M.Abt. 2 — a/Sch 926/50.) Josef Schrut in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1494/50; M.Abt 2 — a/W 1089/50.) Josef Winter in Verwendungsgruppe C.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838 — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzeile 97

(A.Z. 1485/50; M.Abt. 2 — a/K 1697/50.) Josef Kadlec in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1486/50; M.Abt. 2 — a/H 1299/50.) Franz Hinner in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1487/50; M.Abt. 2 — a/H 1348/50.) Karl Hirsch in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1488/50; M.Abt. 2 — a/G 700/50.) Franz Gaube in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1489/50; M.Abt. 2 — a/W 1076/50.) Leopold Weinguny in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1496/50; M.Abt. 2 — a/U 102/50.) Franz Unterholzer in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1497/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 438/50.) 16 Vertragsbedienstete laut vorgelegter Liste in die dort angeführten Entlohnungsgruppen.

(A.Z. 1499/50; M.Abt. 2 — a/Z 369/50.) Anton Zierl in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1503/50; M.Abt. 2 — b/K 1573/50.) Maria Kolb in Entlohnungsgruppe D.

(A.Z. 1504/50; M.Abt. 2 — b/K 1654/50.) Franziska Klima in Entlohnungsgruppe D.

(A.Z. 1505/50; M.Abt. 2 — b/K 1692/50.) Margot Kerbl in Entlohnungsgruppe D.

(A.Z. 1509/50; M.Abt. 2 — a/H 1085/50.) Leopold Hechtl in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 1510/50; M.Abt. 2 — a/H 1350/50.) Laurenz Hornak in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 1512/50; M.Abt. 2 — a/D 336/50.) Richard Denk in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1513/50; M.Abt 2 — b/F 490/50.) Georg Fuhrmann in Entlohnungsgruppe B.

(A.Z. 1515/50; M.Abt. 2 — a/Sch 964/50.) Johann Schmied in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1498/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 871/49.)

Der Beschluß des GRA. I vom 19. Dezember 1949, A.Z. 2119, wird hinsichtlich des Johann Preihs dahin abgeändert, daß er als Ausspeiser in Schema I, Verwendungsgruppe 5, eingereiht wird.

(A.Z. 1508/50; M.Abt. 2 — b/J 155/50.)

Der Beschluß des GRA. I vom 19. Dezember 1949, A.Z. 2336/49, wird hinsichtlich Rosa Jekli dahin abgeändert, daß sie mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 in Schema III in die Entlohnungsgruppe 6 überstellt wird.

(A.Z. 1511/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 502/50.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten Vertragsbediensteten werden die dort im einzelnen angeführten Dienstzeiten mit der Maßgabe angerechnet, daß sich die Anrechnung auf die Höhe der Bezüge auf die Dauer der Kündigungsfrist und auf die Höhe der Abfertigung auswirkt. Sämtlichen 30 Vertragsbediensteten werden anläßlich ihres freiwilligen Ausscheidens mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsletzten Abfertigungen in der im Verzeichnis im einzelnen angeführten Anzahl von Monatsbezügen zuerkannt.

(A.Z. 1471/50; M.Abt. 1 — 1242/50.)

Der Gastwirt Heinrich Andritz, 23, Fischamend 144, wird ab 1. Februar 1950 zum Waagorgan der städtischen Brückenwaage in Fischamend bestellt. Er erhält als Entschädigung für seine Tätigkeit 20 Prozent der jeweils eingehobenen Waaggebühren.

(A.Z. 1502/50; M.Abt. 2 — a/K 1561/50.)

Dem Ruhegenuß des Brandkommissärs Josef Kranzl wird ab 1. Jänner 1950 die Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 19, mit dem Überstellungstag als neuen Vorrückungsstichtag zugrunde gelegt.

(A.Z. 1475/50; M.Abt. 2 — c/2047/45.)

1. Dem Sondervertragsbediensteten Franz Koci wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 die Zeit von 1 Jahr, 11 Monaten und

13 Tagen im doppelten Ausmaß für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte — mit Ausnahme der Probedienstzeit — angerechnet.

2. Mit gleicher Wirksamkeit wird die Entlohnung des K. nach den Ansätzen der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe V, Stufe 2, mit dem Vorrückungsstichtag 1. Jänner 1950 festgesetzt.

3. Mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten wird Koci unter Anrechnung im Punkt 1. angeführten Zeit im doppelten Ausmaß für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte — mit Ausnahme der Probedienstzeit — unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien als Fachbeamter des Verwaltungsdienstes mit der im Punkt 2 angeführten Einreihung unterstellt.

Die Magistratsanträge über die Weitergewährung von Erziehungsbeiträgen gemäß § 51, Abs. 3, der D.O. über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Zuschüssen, und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6, Abs. 2, 3 und 10, und § 18 der Gehaltsordnung, an die nachstehend bezeichneten Bediensteten, Pensionsparteien und Waisen werden genehmigt:

(A.Z. 1507/50; M.Abt. 2 — b/M 980/50.) Anton Marschall.

(A.Z. 1439/50; M.Abt. 2 — b/B 917/50.) Josef Brix.

(A.Z. 1440/50; M.Abt. 2 — a/B 836/50.) Kurt Biberhofer.

(A.Z. 1447/50; M.Abt. 2 — a/W 974/50.) Leopold Weinguny.

(A.Z. 1474/50; M.Abt. 2 — a/S 1981/49.) Franz Slezak.

(A.Z. 1490/50; M.Abt. 2 — a/K 1412/50.) Franz Kaltenbrunner.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Personalzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 1459/50; M.D. 3108/50.) Dipl.-Ing. Friedrich Kohlhaupt.

(A.Z. 1476/50; M.D. 3155/50.) Dipl.-Ing. Fritz Torggler.

(A.Z. 1477/50; M.D. 3306/50.) Dr. Rudolf Parville.

(A.Z. 1478/50; M.D. 2470/50.) Dipl.-Ing. Alois Gsenger.

(A.Z. 1570/50; M.D. 3447/50.) August Kieswetter.

(A.Z. 1518/50; M.D. 2365/50.) Michael Kornfeil.

(A.Z. 1519/50; M.D. 3110/50.) Dipl.-Ing. Ernst Swittalek, Ing. Josef Weghaupt, Max Grünwald.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Sonderzulagen werden genehmigt:

(A.Z. 1443/50; M.D. 3136/50.) Bedienstete der M.Abt. 3 laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 1460/50; M.D. 3134/50.) Alfred Tremel.

Wahlvorschläge

der Kommunistischen Partei Österreichs und der Linkssozialisten (Linksblock) für die Gemeindebezirkskommission der Bezirke I bis XXVI.

1. Bezirk:

1. Pordes Albert, städt. Angestellter, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 4 a.
2. Lewit Akim, Buchdrucker, 1, Biberstraße 22.

2. Bezirk:

1. Hill Rudolf, Dreher, 2, Schiffamtsgasse 6/25.
2. Tausch Johann, Bäckergehilfe, 2, Ferdinandstraße 6.

3. Bezirk:

1. Führer Ferdinand, Privatangestellter, 3, Lustgasse 7.
2. Kuttner Anton, Privatangestellter, 3, Erdbergstraße 36.

4. Bezirk:

1. Greger Alois, Redakteur, 4, Klagbaumgasse 12.
2. Jungbauer Alice, Haushalt, 4, Lambrechtgasse 14.

5. Bezirk:

1. Marschal Friedrich, Angestellter, 5, Margaretenstraße 137.
2. Rischanek Rudolf, Angestellter, 5, Embelgasse Nr. 39.

6. Bezirk:

1. Jellinek Paul, Privatangestellter, 6, Linke Wienzeile 130.
2. Lang Johann, Privatangestellter, 6, Eisvogelgasse 3.

7. Bezirk:

1. Reichard Rudolf, Angestellter, 7, Schottenfeldgasse 17.
2. Kanitz Eduard, Buchhalter, 7, Apollogasse 9.

8. Bezirk:

1. Reichmann Frieda, Kontoristin, 8, Schlösselgasse 5.
2. Eckstein Gisela, Sprachlehrerin, 8, Josefstädter Straße 51.

9. Bezirk:

1. Gaag Leopold, Verbandssekretär, 9, Gussenbauergasse 7.
2. Lindenfeld Dina, Angestellte, 20, Brigittenauer Lände 46.

10. Bezirk:

1. Kroneis Rudolf, Pensionist, 10, Burgenlandstraße 20.
2. Oswald Emma, Schnittzeichnerin, 10, Tolbuchinstraße 49/II/22.

11. Bezirk:

1. Strohmeier Luis, Angestellter, 5, Fendigasse Nr. 26/28.
2. Wazele Willibald, Angestellter, 11, Ehamgasse 8.

12. Bezirk:

1. Dratwa Stanislaus, Schuhmachermeister, 12, Albrechtsbergergasse 21.
2. Riepl Karl, Friseurmeister, 12, Am Fuchsenfeld 18.

13. Bezirk:

1. Bondy Robert, Angestellter, 13, Neblingergasse 9.
2. Böhm Otto, Handelsvertreter, 13, St.-Veit-Gasse 9.

14. Bezirk:

1. Bräuer Friedrich, Pensionist, 14, Hustergasse 17.
2. Kepinsky Marie, Haushalt, 14, Meiselstraße 69.

15. Bezirk:

1. Kernek Leopoldine, Haushalt, 15, Hütteldorfer Straße 16—22/VII/11.
2. Stromeyr Karl, Angestellter, 15, Reuenthalgasse 4/8/20.

16. Bezirk:

1. Eisele Matthias, Friseur, 16, Steinmüllergasse Nr. 15 b.
2. Braunsteiner Therese, Haushalt, 16, Maternaweg 10.

17. Bezirk:

1. Stundtner Jakob, Pensionist, 17, Hernalser Hauptstraße 17.
2. Kammhuber Marie, Haushalt, 17, Pretschkogasse 3/II.

18. Bezirk:

1. Kominek Hermine, Haushalt, 18, Haitzingergasse 10.
2. Ruzicka Adolf, Angestellter, 18, Schulgasse 30.

19. Bezirk:

1. Brill Stella, Angestellte, 17, Braungasse 48.
2. Erb Marie, Haushalt, 19, Boschstraße 19.

20. Bezirk:

1. Vosadka Johann, Elektromonteur, 20, Dresdner Straße 78.
2. Ullmann Ludwig, Angestellter, 20, Marchfeldstraße 5.

21. Bezirk:

1. Hubacek Anton, Pensionist, 21, Voltagasse Nr. 30—32.
2. Wein Marie, Haushalt, 21, Jedlerseer Straße Nr. 66—94.

22. Bezirk:

1. Mayerhofer Franz, Elektro-Ing., 22, Zschokkegasse 31.
2. Negrini Emil, Angestellter, 22, Karl Grübl-Weg Nr. 3.

23. Bezirk:

1. Rotter Johann, Schlosser, 23, Schwechat, Siedlung am Neufeld 54.
2. Breinhölter Karl, Automechaniker, 23, Mannswörth, Nova-Siedlung.

24. Bezirk:

1. Rabl Karl, Glasarbeiter, 24, Mödling, Badstraße 27.
2. Huttary Adolf, Glasschneider, Brunn am Gebirge, Bahnstraße 6.

25. Bezirk:

1. Seidl Franz, Vizepräsident der Arbeiterkammer, 25, Atzgersdorf, Wiener Straße 5.
2. Fischer, Dr. Alfred, Arzt, 25, Liesing, Haeckelstraße 1.

26. Bezirk:

1. Menner Luise, Haushalt, 26, Klosterneuburg, Donaustraße (neben 3 a).
2. Azoline Franz, Fräser, 26, Klosterneuburg, Aufeldgasse 29.

Wahlvorschläge

der Österreichischen Volkspartei für die Gemeindebezirkskommission der Bezirke I bis XXVI

1. Bezirk:

1. Dobyhal Heribert, Drogist, I, Neutorgasse 8.
2. Ungrad Hans, Schneidermeister, 1, Schulerstraße 1.
3. Hradsky Therese, Bezirksrat, 1, Wollzeile 25.
4. Lehrner Friedrich, Prokurist, 1, Rosenbursenstraße 2.

2. Bezirk:

1. Chytil Anton, Schneidermeister, 2, Taborstraße 48 a.
2. Bucher Peter, Dentist, 2, Heinestraße 2.
3. Dr. Sakouschegg René, Bankfilialvorstand, 2, Blumauergasse 8/9.
4. Bock Josef, Angestellter, 2, Kleine Pfarrgasse 24.

3. Bezirk:

1. Wessely Rudolf, Angestellter, 3, Ungargasse Nr. 29/II/17.
2. Millonig Maria, Pensionistin, 3, Ziehrerplatz 8.
3. Zieger Luise, Hauswartin, 3, Rüdengasse 8—10, VII/2.
4. Pecina Raimund, Schlossermeister, 3, Hauptstraße 121/12.

4. Bezirk:

1. Batunek Johann, Obertelegr.-Meister i. P., 4, Mühlgasse 9.
2. Dormus Karoline, Haushalt, 4, Favoritenstraße 66.
3. Rath Leopoldine, Haushalt, 4, Favoritenstraße Nr. 1/24.
4. Berthold Heinrich, Staatsopernsänger a. D., 4, Argentinier Straße 64/9.

5. Bezirk:

1. Koch Maximilian, Bankbevollmächtigter, 5, Schönbrunner Straße 143.
2. Hoffmann Pauline, Hausverwalterin, 5, Nikolsdorfer Gasse 3/15.
3. Stark Franz, Kohlenhandlung, 5, Schönbrunner Straße 56/2/III/1.
4. Wagner Carl Ernst, Baustoffgroßhandlung, 5, Franzensgasse 12/7.

6. Bezirk:

1. Dockal Leopold, Prokurist, 6, Sandwirtgasse 13.
2. Kopath Emil, Handelsschuldirektor, 6, Schmalzhofgasse 13/9.
3. Reichl Karl, Privatangestellter, 6, Mollardgasse 89/VII/4.
4. Martinek Therese, Pensionistin, 6, Linke Wienzeile 182/IX/2.

7. Bezirk:

1. Dornheim, Dipl.-Ing. August, 7, Neubaugasse 86.
2. Drahotzky Ludwig, Buchhalter, 7, Apollogasse Nr. 12/12.
3. Sobotka Rudolf, Beamter, 7, Gardegasse 2/7.
4. Rosner Franz, Gastwirt, 7, Andreasgasse 2.

8. Bezirk:

1. Metzker Franz, Kommerzialrat, Kaufmann, 8, Josefstädter Straße 58.
2. Kollinger, Dkfm. Alfred, Buchrevisor, 8, Florianigasse 37.
3. Franc Hans, Direktor, 8, Albertgasse 7/5.
4. Heynke Rosalie, Haushalt, 8, Josefstädter Straße Nr. 51/37.

9. Bezirk:

1. Erban Franz, Filmgeschäftsführer, 9, Schubertgasse 16.
2. Pomassö Franz, Privatbeamter, 9, Nußgasse 1.
3. Aigner Franz, Bücherrevisor, 9, Glasergasse 18.
4. Diwisch Karl, Gastwirt, 9, Garelligasse 3.

10. Bezirk:

1. Binder Georg, selbst. Handelsvertreter, 10, Scheugasse 20/4.
2. Großmann, Dr. Josef, Privatangestellter, 10, Belgradplatz 2.
3. Bartosch Hermine, Hilfsarbeiterin, 10, Inzersdorfer Straße 33/27.
4. Mašek Johann, Architekt und Tischlermeister, 10, Rotenhofgasse 3/2.

11. Bezirk:

1. Benesch Josef, Schlosser, 9, Grillgasse 36/26.
2. Wallentin Josef, Geschäftsführer, 11, IV. Landengasse 18.
3. Rotheiser, Dr. Johann, Jurist, 11, Hauptstraße Nr. 495/5.
4. Hawranek Luise, Private, 11, Hauffgasse 8/6.

12. Bezirk:

1. Hartl Rudolf, Baumeister, 12, Dörfelstraße 15/4.
2. Selinger Eduard, Lagerist, 12, Steinbauergasse Nr. 22.
3. Kührner Franz, Taschnergehilfe, 12, Koppreitergasse 6.
4. Hilbert Leopold, Abteilungsleiter, 12, Schönbrunner Straße 280.

13. Bezirk:

1. Haban Karl, Schuhmacher, 13, Jagdschloßgasse Nr. 88.
2. Florian Ernst, Damenschneider, 13, Altgasse 27.
3. Hansmann Paul, Gastwirt, 13, Küniglberg 42.
4. Hohenlocher Karl, Buchsachverständiger, 13, Altgasse 21.

14. Bezirk:

1. Leodolter Josef, Amtsrat i. R., 14, Pausingergasse 20.
2. Tammler Friedrich, Prokurist, 14, Linzer Straße Nr. 218.
3. Hofstetter Emil, Spengler, 14, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 114.
4. Bischko Rudolfine, Haushalt, 14, Hadikgasse 146.

15. Bezirk:

1. Brauneis Josef, Gewerkschaftssekretär, 15, Schuselkagasse 6.
2. Klambauer Eduard, Druckereibesitzer, 15, Rauchfangkehrergasse 15.
3. Knell Käthe, Pensionistin, 15, Kranzgasse 28.
4. Borovsky August, Installateurmeister, 15, Kranzgasse 1.

16. Bezirk:

1. Döttling Alois, Bundesrat a. D., Bundesobmann des Gremiums für Tabakverschleißer, 16, Schreckergasse 5.
2. Ulreich Franz, Alt-Gemeinderat, 16, Mörikeweg 32.
3. Grill Franz, Krankenkassenbeamter, 16, Hasnerstraße 105.
4. Larrisch, Dipl.-Ing. Hans, Steuerberater, 16, Sulmgasse 22.

17. Bezirk:

1. Gschirr Oskar, Laborant, 17, Hauptstraße 86.
2. Tillinger Severin, Gastwirt, 17, Kalvarienberggasse 60.
3. Czech Franz, Installateurmeister, 17, Geblergasse 68.
4. Petersilka Wilhelm, Handelsvertreter, 17, Hernalser Gürtel 31.

18. Bezirk:

1. Horner Alfred, Schriftsteller, 18, Leschitzkygasse 30.
2. Brauneis Anna, Haushalt, 18, Gentzgasse 37/8.
3. Bedus Käthe, Haushalt, 18, Währinger Straße Nr. 157/6.
4. Wicke Alois, Buchbindermeister, 18, Theresiengasse 70.

19. Bezirk:

1. Hengl Karl, Postsparkassendirektor i. R., 19, Billrothstraße 39.
2. Roth Hugo, Gremialrat, Kaufmann, 19, Hohenauergasse 6.
3. Einböck Karl, Bankbeamter, 19, Billrothstraße Nr. 54.
4. Neumann August, Gastwirt, 19, Pfarrwiesengasse 20.

20. Bezirk:

1. Skallak Leopold, Buchbindergehilfe, 20, Denisgasse 46.
2. Dyrynek Karl, Eisendreher, 20, Brigittenauer Lände 28/23.
3. Zeckl Karl, Konditor, 20, Wallensteinstraße 25.
4. Rejzek August, städtischer Angestellter, 20, Othmargasse 16/16.

21. Bezirk:

1. Kraushofer Anton, Straßenbahnschaffner i. R., 21, Gerichtsgasse 5/III/34.
2. Paricek August, Buchhalter, 21, Angererstraße Nr. 3.
3. Hajek Franz, Trafikant, 21, Leopold Ferstl-Gasse 18.
4. Jöchlinger Franz, Landwirt, 21, Leopoldauer Platz 17.

22. Bezirk:

1. Hübel Johann, Kaufmann, 22, Schüttauplatz 15.
2. Weiß Ferdinand, Gastwirt, 22, Aspern, Siegesplatz 7.
3. Brunner Leopold, Bundespensionist, 22, Kronaustraße 13.
4. Meches Martin, Sekretär, 22, Stadlau, Vernholzgasse 22/12.

23. Bezirk:

1. Babel Robert, Friedhofsverwalter, 23, Schwechat, Wiener Straße 17.
2. Weiß Walter, Gastwirt, 23, Schwechat, Bruck-Hainburger Straße 18.
3. Christof Friedrich, Landwirt, 23, Schwechat, Hauptplatz 18.
4. Schütz Franz, Monteur, 23, Schwechat, Himberger Straße 1.

24. Bezirk:

1. Pischof, Dr. Karl, Syndikus, 24, Mödling, Lerchengasse 2.
2. Fürst Karl, Kaufmann, 24, Maria-Enzersdorf, Franz Josef-Straße 4.
3. Hanschirik Felix, Sekretär, 24, Schrannenplatz 2.
4. Csacsa Franz, Techniker, 24, Hinterbrühl, Parkstraße 4.

25. Bezirk:

1. Swrschek Otto, Bankangestellter, 25, Mauer, Hasnergasse 16.
2. Kuchar Emil, Industrieangestellter, 25, Atzgersdorf, Wiener Straße 11.
3. Morgen Alfred, technischer Angestellter, 25, Liesing, Blumengasse 1.
4. Waldegg Alois, Schlossermeister, 25, Liesing, Schloßgasse 15 (früher: Löwentalgasse 1).

26. Bezirk:

1. Ziegler Heribert, Angestellter, 26, Klosterneuburg, Stiftplatz 8.
2. Tragauer Konrad, Angestellter, 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 6.
3. Brenner Ignaz, Baumeister, 26, Klosterneuburg, Brennerstraße 1.
4. Kropf Josef, Angestellter, 26, Klosterneuburg, Berchtesgadnerhofgasse 23.

Wahlvorschläge

der Sozialistischen Partei Österreichs für die Gemeindebezirkskommission der Bezirke I bis XXVI

1. Bezirk:

1. Zehetbauer Rudolf, Werbeleiter, 1, Marc Aurel-Straße 3/14.
2. Wolfram Ernst, Portier, 1, Sterngasse 11.
3. Katz Artur, Lichtdrucker, 1, Schönlaterngasse Nr. 8/III/19.
4. Kornherr Karl, Sparkassenbeamter, 1, Petersplatz 4.
5. Kalmar Rudolf, Metallwarenerzeuger, 1, Reichsratsstraße 17.
6. Grünberger Hermann, Beamter, 1, Gölsdorfgasse 4.
7. Osterseher Emil, Sekretär, 1, Stubenring 22/II/8.
8. Steiner Eduard, Sekretär, 1, Wollzeile 33/22.

2. Bezirk:

1. Schacherbauer Barbara, Schneiderin, 2, Reichsbrückenstraße 40/VIII/27.
2. Karl Franz, Exponent, 2, Untere Augartenstraße 23/12 a.
3. Decker Helmut, Ingenieur, 2, Komödiengasse 3.
4. Lubomersky August, Pensionist, 2, Elderschplatz 1.
5. Schlinger Leopoldine, Schneiderin, 2, Venediger Au 5.
6. Swoboda Leopold, Innungsmeister, 2, Komödiengasse 10.
7. Erber Anna, Haushalt, 2, Zirkusgasse 5.
8. Stöckner Johann, Installateur, 2, Castellezgasse 8.

3. Bezirk:

1. Neuwerth Friedrich, Schriftsetzer, 3, Seidlgasse 14.
2. Haberzettl Julius, Privatangestellter, 3, Rabengasse 3.
3. Maisel Anton, Kaufmann, 3, Leberstraße 2.
4. Lehner Hans, Kaufmann, 3, Geusaugasse 10.
5. Werner Barbara, Haushalt, 3, Leberstraße 2.
6. Kerschbaum Theodor, Privatangestellter, 3, Rennweg 43.
7. Lahner Adolf, Bezirksvorsteher a. D., 3, Zieherplatz 8.
8. Hechtl Johann, Beamter, 3, Lustgasse 9.

4. Bezirk:

1. Klima Franz, Bezirkssekretär der SPÖ, 4, Schelleingasse 13—15.
2. Beacco Rudolf, Krankenkassenangestellter, 4, Lambrechtsgasse 2.
3. Fürst Hugo, Kaufmann, 4, Klagbaumgasse 8.
4. Weygand Margarete, Lehrerin i. P., 4, Klagbaumgasse 8.
5. Jaich Wilhelm, Schneidermeister, 4, Blechturmgasse 20.
6. Devetter Berta, Pensionistin der Staatsdruckerei, 4, Kleine Neugasse 10.
7. Kolacny Ludwig, Chauffeur, 4, Wiedner Hauptstraße 62.
8. Wagner Agnes, Haushalt, 4, Belvederegasse 24.

5. Bezirk:

1. Antes Ernst, Oberkontrollor, 5, Margaretengürtel 82.
2. Fahnler Franz, Tischlergehilfe, 5, Spengergasse 49.
3. Grubeck Franziska, Haushalt, 5, Margaretengürtel 106.
4. Wallner Robert, Beamter, 5, Bacherplatz 12.
5. Böhm Franz, Angestellter, 5, Vogelsanggasse 18.
6. Wesp Marie, Angestellte, 5, Mittersteig 21.
7. Neberle Gottlieb, Buchhalter, 5, Siebenbrunnengasse 84.
8. Kristan Franz, Versicherungsangestellter, 5, Margaretengürtel 134.

6. Bezirk:

1. Dr. Löwner Franz, Bezirksvorsteherstellvertreter, 6, Stumpergasse 47.
2. Matzal Otto, Bezirkssekretär, 6, Linke Wienzeile 182.
3. Eldersch Walter, Buchsachverständiger, 6, Schadekgasse 16.
4. Schremser Ernst, Pensionist der Wiener Gebietskrankenkasse, 6, Sandwirtgasse 13.
5. Feilnreiter Hubert, Bankbeamter, 6, Webgasse Nr. 11.
6. Löffler Mathilde, Beamtin, 6, Sonnenuhrgasse 1.
7. Porges Alfred, Redakteur der Wiener Messe AG., 6, Stumpergasse 64.
8. Gaginelli Gertrude, Beamtin, 6, Marchettigasse Nr. 1 a.

7. Bezirk:

1. Schiegl Robert, Bezirksvorsteherstellvertreter, Gebäudeverwalter, 7, Schottenfeldgasse 92.
2. Giller Ludwig, Kaufmann, 7, Burggasse 122/11.
3. Lindner Ferdinand, Beamter i. R., 7, Mondscheingasse 11.
4. Stubianek Franz, Beamter i. R., 7, Stollgasse Nr. 8/7.
5. Richter Karoline, Haushalt, 7, Apollogasse 9/29.
6. Lemberger Berta, Beamtin i. R., 7, Kaiserstraße 77/7.
7. Wolf Emma, Haushalt, 7, Kaiserstraße 64/22.
8. Ullsperger Josef, Beamter i. R., 7, Neustiftgasse 70/46.

8. Bezirk:

1. Holzinger Mathilde, Schuldirektorin i. P., 8, Strozzigasse 14/16.
2. Bicher Anton, Angestellter, 8, Lerchenfelder Straße 78/80.
3. Gutfreund Albert, Geschäftsführer, 8, Josefsgasse 12.
4. Langer Alois, Kassier, 8, Albertgasse 13/15.
5. Kucher Mitzi, Haushalt, 8, Stolzenthalergasse Nr. 19.
6. Reichart Josef, Rentner, 8, Lange Gasse 30/19.
7. Leitner Henriette, Haushalt, 8, Stolzenthalergasse 19/22.
8. Höger Anton, Dipl.-Ing., 8, Kochgasse 15/14.

9. Bezirk:

1. Cerwenka Franz, Straßenbahner i. P., 9, Marktgasse 3.
2. Katzianer Karl, Angestellter, 9, Marktgasse 3.
3. Konecny Franz, Militärbeamter i. P., 9, Servitengasse 6.
4. Gromek Maria, Haushalt, 9, Bindergasse 10.
5. Friedl Richard, Beamter i. P., 9, Roßauer Lände 21.
6. Stippl Friedrich, Sekretär der SPÖ, 9, Hernalser Gürtel 26.
7. Hain Anna, Haushalt, 9, Salzergasse 14—16.
8. Vetter Juliane, Angestellte, 9, Gussenbauergasse 5—7.

10. Bezirk:

1. Böhm Johann, technischer Angestellter, 10, Fritz Pregel-Gasse 11/III/3.
2. Cykel Rudolf, Angestellter, 10, Birkenhof 17, I/3.
3. Kaniak Marie, Haushalt, 10, Quellenstraße 173/17.

4. Schiebl Anton, Tischlermeister, 10, Tolbuchinstraße 49/V/3.
5. Seethaler Leopold, Direktor, 10, Troststraße Nr. 68—70/1.
6. Kopriva Marie, Haushalt, 10, Quellenstraße 24 b, IX/7.
7. Mann Michael, Betriebsleiter, 10, Leebgasse Nr. 94—96/IV/3.
8. Goisl Karl, Rentner, 10, Laaer Straße 166/II/4.

11. Bezirk:

1. Wunsch Alfred, Maschinenschlosser, 11, Fuchsröhrenstraße 22—30.
2. Hrach Karl, Angestellter, 11, Strindberggasse 1.
3. Prepechal Franz, Platzmeister, 11, Lorystraße Nr. 38.
4. Dont Herma, Haushalt, 11, Grillgasse 31.
5. Baierl Leopold, Betriebstechniker, 11, Lorystraße 40.
6. Besel Franz, Pensionist, 11, Ehamgasse 4.
7. Danek Ferdinand, Bäcker, 11, Lorystraße 38.
8. Haas Josef, Schlosser, 11, Ehamgasse 4.

12. Bezirk:

1. Cechota Franz, Straßenbahnpensionist, 12, Brockmanngasse 2/II/5.
2. Kainberger Johann, Straßenbahnpensionist, 12, Betty-Roose-Weg 2.
3. Gabriel Helene, Private, 12, Steinbauergasse 36.
4. Hradil Wilhelm, Sekretär, 12, Hohenbergstraße Nr. 34.
5. Sur Ludwig, Angestellter, 12, Karl Löwe-Gasse Nr. 17—19/17/II/7 (Fuchsenfeldhof).
6. Kafka Josef, Schneidermeister, 12, Stegmayergasse 36.
7. Holoubek Therese, Private, 12, Helfertgasse 36.
8. Schneider Franz, Gummiarbeiter, 12, Wienerbergstraße 20.

13. Bezirk:

1. Mader Moritz, Bahnbeamter, 13, Versorgungsheimstraße 6.
2. Bleban Marie, Haushalt, 13, Egon-Schiele-Gasse Nr. 85.
3. Hirschbold Karl, Werkmeister, 13, Amalienstraße 55.
4. Chmelik Franz, Pensionist, 13, Hetzendorfer Straße 55.
5. Jorde Gustav, Pensionist, 13, Neukommweg 4.
6. Mondschein Johann, Drehermeister, 13, Trauttmannsdorffgasse 29 a.
7. Albert Alois, Pensionist, 13, Kleiner Ring 13.
8. Kofranek Anna, Haushalt, 13, Versorgungsheimstraße 6.

14. Bezirk:

1. Jonas Käthe, Haushalt, 14, Beckmanngasse 4.
2. Litavsky Raimund, Angestellter, 14, Märzstraße Nr. 150.
3. Höller Josef, Bäckergehilfe, 14, Dreyhausenstraße 5/19.
4. Heinzl Anna, Haushalt, 14, Linzer Straße 128/6/11.
5. Leeb Karl, Fleischhauergehilfe, 14, Penzinger Straße 150/27/14.
6. Wokon Karl, Maler- und Anstreichergehilfe, 14, Hütteldorfer Straße 183/29.
7. Rautmann Josef, kaufm. Angestellter, 14, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 69.
8. Weyskrab Marie, Haushalt, 14, Hernstorferstraße 10.

15. Bezirk:

1. Nowack Alexander, Pensionist, 15, Felberstraße 104 a.
2. Wagner Alois, Sekretär, 15, Sperrgasse 3.
3. Dworschak Robert, Buchhalter, 15, Ölweingasse 10.
4. Liwanec Wilhelm, Kaufmann, 15, Kranzgasse 7.
5. Swoboda Marie, Papierarbeiterin, 15, Rauchfangkehrergasse 29.
6. Doubrawa Josef, Elektriker, 15, Johnstraße 23.
7. Proksch Lina, Haushalt, 15, Neußerplatz 1.
8. Graczoll Franz, Angestellter, 15, Alliogasse 2.

16. Bezirk:

1. Zenner Adolf, Vers.-Revisor, 16, Koppstraße 4.
2. Pollitzer Johann, Pensionist, 16, Wilhelminenstraße 70.
3. Geiger Anton, Pensionist, 16, Pfenninggeldgasse 6/12/I/11.
4. Kopsa Franz, Direktor i. R., 16, Matteottiplatz Nr. 2/21/36.
5. Geringer Karl, Schaffner i. P., 16, Thaliastraße Nr. 51.
6. Gruber Franz, Krankenkassenangestellter, 16, Thaliastraße 75.
7. Kristen Anna, Haushalt, 16, Maternaweg 1.
8. Nowak Josef, Krankenkassenkontrollor, 16, Thaliastraße 75/5/25.

17. Bezirk:

1. Kromer Rudolf, Angestellter, 17, Pretschgogasse 3.
2. Lötsch Karl, Angestellter, 17, Dornbacher Straße 94.
3. Nemec Emilie, Expedientin, 17, Kastnergasse Nr. 25—27.
4. Kaiblinger Felix, Angestellter, 17, Hernalser Hauptstraße 221.
5. Leinmüller Anna, Haushalt, 17, Wattgasse 96—98.
6. Drechsler Friedrich, Pensionist, 17, Trenkwaldgasse 18.
7. Rosin Franz, Schausteller, 17, Klampfelberggasse 69/7.
8. Kinder Hermine, Angestellte, 17, Zeillergasse 63.

18. Bezirk:

1. Kramer Hans, Beamter, 18, Paulinengasse Nr. 15/1/III/10.
2. Püringer Amalie, Inkassantin, 18, Schopenhauerstraße 33.
3. Dutka Ludwig, Kaufmann, 18, Sommarugagasse 8.
4. Hödl Franz, Sekretär, 18, Semperstraße 56/11.
5. Matula Karl, Maler, 18, Gymnasiumstraße 35.
6. Hora Wilhelm, Werkzeugkalkulant, 18, Währinger Straße 188/7.
7. Steiger Robert, Elektriker, 18, Höhnegasse 6.
8. Köhler Karl, Prokurist, 18, Theresiengasse 70.

19. Bezirk:

1. Meszaros Robert, Kaufmann, 19, Osterleitengasse 2.
2. Krieger Käthe, Buchhalterin, 19, Sonnbergplatz 9.
3. Durstmüller Karl, Vorstand des Fürsorgeamtes, 19, Karl-Marx-Hof, St. 94.
4. Huber Johann, Fuhrwerksunternehmer, 19, Heiligenstädter Straße 11/6/14.
5. Moser Karl, Handelsvertreter, 19, Straßergasse 4.
6. Echl Julie, Haushalt, 19, Döblinger Gürtel 15.
7. Linhart Hans, Buchhalter, 19, Scheimpfluggasse 21.
8. Berlinger Tilde, Haushalt, 19, Barawitzkagasse Nr. 23/10.

20. Bezirk:

1. Schwab Johann, Pensionist, 20, Leystraße Nr. 23/10/13.
2. Spanny August, Geschäftsführer, 9, Denisgasse 35/20.
3. Roth Helene, Beamtin der Gebietskrankenkasse, 20, Klosterneuburger Straße 40/19.
4. Fischer Franz, Chauffeur, 20, Winarskystraße 17/15/7.
5. Minarek Andreas, kaufm. Angestellter, 20, Engelsplatz 9/10/6.
6. Maly Jaroslav, Buchdrucker, 20, Dresdner Straße 53.
7. Schindler Martin, Brotführer, 20, Engerthstraße Nr. 99/12/13.
8. Zährinsak Karl, Werkzeugmacher, 20, Allerheiligengasse 1 a.

21. Bezirk:

1. Hofmann Eduard, Gaskassier, 21, Peter-Kaiser-Gasse 8/3.
2. Lazar Johann, Pensionist, 21, Brünner Straße 33.
3. Androsch Hans, Steuerberater, 21, Gerasdorfer Straße 102.
4. Denk Rudolf, Beamter, 21, Gerstlgasse 3.
5. Messing Rudolf, Pensionist, 21, Gerichtsgasse 7.
6. Loibl Leopold, Werkmeister, 21, Jedleseer Straße 66.
7. Maschin Hugo, Buchhalter, 21, Angerer Straße Nr. 12.
8. Dräxler Wilhelm, Fleischhauer, 21, Körnergasse 34.

22. Bezirk:

1. Hederer Wilhelm, Kassier, 21, Wagramer Straße Nr. 97—103/15/2.
2. Veith Franz, Buchhalter, 22, Schiffmühlenstraße Nr. 116 b.
3. Ehm Marie, Haushalt, 22, Hausgrundweg 8.
4. Kirsch Friedrich, Angestellter, 22, Am Hausfeld 173.
5. Peuker Otto, Tischler, 22, Erzherzog-Karl-Straße 65.
6. Reiffenstein Hansy, Haushalt, 22, Randsiedlung A, Erzherzog-Karl-Straße 3.
7. Litschauer Rudolf, Angestellter, 22, Hirschstettengasse 8, Block 12, St. 3/2.
8. Fojtik Gabriele, Haushalt, 22, Eßling, Gartenheimsiedlung 363/187.

23. Bezirk:

1. Zeinlinger Adolfine, Haushalt, 23, Schwechat, Herrnbrunngasse 5.
2. Maruschka Marie, Haushalt, 23, Schwechat, Tiefenbachergasse 5.
3. Zerhau Egon, Angestellter, 23, Schwechat, Bergzeile 12/1.
4. Klempa Franz, Rentner, 23, Schwechat, Schmidgasse 11/13.
5. Wicher Josef, Gewerkschaftssekretär, 23, Schwechat, Hutweide 35.
6. Werdenitsch Emilie, Arbeiterin, 23, Schwechat, Ehrenbrunngasse 19/5.
7. Rabl Franz, Zuschneider, 23, Maria-Lanzendorf, Bahnstraße 2.
8. Janni Josef, Schlosser, 23, Mannswörth, Novasiedlung 47.

24. Bezirk:

1. Haindl Josef, Schlosser, 24, Wiener Neudorf, Lindenweg 4.
2. Fritsch Alexander, Beamter, 24, Mödling, Payergasse 24.
3. Siegmayer Karl, Beamter, 24, Laxenburg, Johannesplatz 2.
4. Königsbauer Rudolf, Betriebsleiter, 24, Guntramsdorf, Anningerstraße 570.
5. Raspottnigg Rudolf, Werkmeister, 24, Brunn am Gebirge, Schuhmeierstraße 19.
6. Auer Helene, Strickerin, 24, Siedlg. u. d. Eichk., VWH. 28, Post Mödling.
7. Klement Andreas, Beamter, 24, Mödling, Payergasse 28/9.
8. Fuchs Ferdinand, Privatangestellter, 24, Mödling, Schulgasse 22/11.

25. Bezirk:

1. Steinbach Heinrich, Tischler, 25, Liesing, Feldgasse 14.
2. Harvei Johann, Vertreter, 25, Siebenhirten, Hauptstraße 41.



3. Brust Anton, Angestellter, 25, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 6.
4. Irmler Oskar, Lackschmelzer, 25, Atzgersdorf, Liesinger Gasse 15.
5. Rafetseder Franz, Angestellter, 25, Vösendorf, Haidfeldsiedlung 466.
6. Krestan Karl, Vertreter, 25, Inzersdorf, Kinskygasse 68.
7. Holy Anton, Mechaniker, 25, Perchtoldsdorf, Mühlgasse 8.
8. Streibig Johann, Schlosser, 25, Mauer, Steinberggasse 6.

26. Bezirk:

1. Wünsch Josef, Oberbuchhalter, 26, Klosterneuburg, Mühlengasse 22.
2. Bergmayer Johann, Dexrineur, 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 5.
3. Nittl Josef, Pensionist, 26, Klosterneuburg, Martinstraße 104.
4. Suchy Karl, Glasermeister, 26, Klosterneuburg, Weidlinger Straße 2.
5. Schwab Johann, Oberlehrer, 26, Klosterneuburg, Küffnergasse 4.
6. Meisel Leopold, Angestellter der Krankenkasse, 26, Klosterneuburg, Domanigasse 5.
7. Marhold Leopold, Bankbeamter, 26, Kritzendorf, Mittergasse 19.
8. Gutenthaler Leopold, Pensionist, 26, Weidling, Hauptstraße 39.

Wahlvorschläge

der Wahlpartei der Unabhängigen für die Gemeindebezirkskommission der Bezirke I bis XXVI.

1. Bezirk:

1. Blachfellner Martha, Haushalt, 1, Grünangergasse 1.
2. Lichtenstraßer Ignaz, Hilfsarbeiter, 1, Rotenturmstraße 17.

2. Bezirk:

1. Barak Anna geb. Puschner, Haushalt, 2, Große Stadtgutgasse 22/10.
2. Kräutler Leopold, Musiklehrer, 2, Heinestraße Nr. 20.

3. Bezirk:

1. Wohlleb Franz, Glasermeister, 3, Seidlgasse 23.
2. Puncochar Franz, Rentner, 3, Landstraßer Gürtel 31/6.

4. Bezirk:

1. Schweinzer Heinrich, Hilfsarbeiter, 4, Goldegggasse 9/II/31.
2. Pewny, Dr. Gustav, Rechtskonsulent, 4, Schlüsselgasse 3/II/4.

5. Bezirk:

1. Knorr Rudolf, Angestellter, 5, Franzensgasse 3/5.
2. Losenicky Franz, Angestellter, 5, Rainergasse Nr. 34/4.

6. Bezirk:

1. Stemberger Hans, Angestellter, 6, Gumpendorfer Straße 27/15.
2. Finke Edmund, Schriftsteller, 6, Dürergasse 15.

7. Bezirk:

1. Marek Alfred, Hilfsarbeiter, 7, Schottenfeldgasse 83/3.
2. Raab Ehrenfried, Tiefdruckretuscheur, 7, Westbahnstraße 33/10.

8. Bezirk:

1. Heck Werner, Buchhändler, 8, Trautsohngasse 6.
2. Lux Josef, Kaufmann, 8, Lederergasse 15/6.

9. Bezirk:

1. Kneusel Rudolf, Hauptbuchhalter, 9, Porzellangasse 25/I/3.
2. Dietl Franz, Bilanzbuchhalter, 9, Ingen-Housz-Gasse 4/6.

10. Bezirk:

1. Toegel Heinz, Tierarzt, 10, Jagdgasse 27/6.
2. Ponstingl Franz, Tischlermeister, 10, Knöllgasse 57/4.

11. Bezirk:

1. Michl Hans, Baumeister, 11, Sedlitzkygasse 16.
2. Berger Alfred, Gärnter, 11, Brambillagasse 6/7.

12. Bezirk:

1. Frühauf Walter, Bilanzbuchhalter, 12, Ehrenfelsgasse 1/II/13.
2. Langer, Dr. Max, Mittelschuldirektor a. D., 12, Schöpfergasse 4.

13. Bezirk:

1. Steinfellner, Ing. Ernst, Kaufmann, 13, Glasauergasse 36.
2. Milloch Agnes, Verkäuferin, 13, Hietzinger Hauptstraße 38 a/3.

14. Bezirk:

1. Hannich, Ing. Otmar, 14, Zehetnergasse 37/12.
2. Barta, Dr. Erwin, kaufm. Angestellter, 14, Hadikgasse 150/9.

15. Bezirk:

1. Alb Hermann, Rentner, 15, Felberstraße 106/32.
2. Roißl Fritz, Angestellter, 15, Koberweingasse 1, ident. mit 15, Schanzstraße 14.

16. Bezirk:

1. Holzreiter Hermine, Haushalt, 16, Ottakringer Straße 227/39.
2. Mosler Alois, Journalist, 16, Wurlitzergasse 61/6.

17. Bezirk:

1. Peschek Walter, Schlosser, 17, Taubergasse 27/10.
2. Pimpel Rudolf, Möbeltischler, 17, Ottakringer Straße 13/12.

18. Bezirk:

1. Beyerl Max, Angestellter, 18, Schopenhauerstraße 82/II/8.
2. Lindl Rudolf, Buchhalter, 18, Semperstraße 33/8.

19. Bezirk:

1. Trieblnig Franz, Vorarbeiter, 19, Krottenbachstraße 99/9.
2. Blabolil Alfred, Maurer, 19, Steinfeldgasse 3.

20. Bezirk:

1. Haller Heinrich, Modellmacher, 20, Klosterneuburger Straße 44/3.
2. Kaufmann Adolf, Nachtwächter, 20, Staudingergasse 14/2.

21. Bezirk:

1. Wallner Engelbert, Schriftsetzer, 21, Stammersdorf, Lothringerstraße 54.
2. Etzelt Maria, Haushalt, 21, Mitterhofergasse 1/11.

22. Bezirk:

1. Nemec, Ing. Otto, Textilbranche, 21, Kagran, Meißauergasse 8.
2. Niedermayer Johann, Landwirt, 22, Breitenlee 3.

23. Bezirk:

1. Schober Karl, Holzhändler, 23, Fischamend, Hainburger Straße 17.
2. Kutschka Jaroslaus, Kaufmann, 23, Schwechat, Sendnerstraße 10.

24. Bezirk:

1. Mangelberger Maria, Haushalt, 24, Brunn am Gebirge, Grohestraße 21.
2. Laubeck Heinrich, Techniker, 24, Mödling, Bachgasse 12.

25. Bezirk:

1. Weghaupt Luise, Private, 25, Perchtoldsdorf, Barbachgasse 6.
2. Rezak Hermine, Haushalt, 24, Perchtoldsdorf, Elisabethstraße 2.

26. Bezirk:

1. Kahlig Franz, Angestellter, 26, Klosterneuburg, Strandbadsiedlung H/9.
2. Kronfellner-Kraus, Dipl.-Ing. Viktor, Kaufmann, 26, Weidling, Brandmayerstraße 7.

(M.Abt. 58 — 1261/50.)

Kundmachung

über die Änderung der Kundmachung vom 31. Dezember 1948, M.Abt. 58 — 2835/48, betreffend die Gebühren für die Benützung der Einrichtungen der Wiener städtischen Vieh- und Schlachthöfe und des Wiener Fleischgroßmarktes (Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren)

Auf Grund des Beschlusses des Stadtsenats vom 11. Juli 1950, Pr.Zl. 1800, gemäß § 99, Abs. 2, der Verfassung der Stadt Wien und der Genehmigung des Landeshauptmannes gemäß §§ 35 und 70 der Gewerbeordnung wird angeordnet:

Der § 5 der Kundmachung vom 31. Dezember 1948, M.Abt. 58 — 2835/48, wird wie folgt geändert:

Kosten der Fütterung und Streu.

Die Tierbesitzer oder in deren Auftrag die Vermittler (Kommissionäre) haben das Einstreuen, Füttern und Tränken der Tiere selbst zu besorgen oder besorgen zu lassen, widrigenfalls dies unbeschadet einer strafrechtlichen Verfolgung auf ihre Kosten von Amts wegen erfolgt.

Die Futtermittel und die Streu (Stroh) stellt die Verwaltung bei.

Die Menge und die Preise der Futtermittel und der Streu (Stroh) setzt jeweils die Verwaltung fest.

In den städtischen Schlachthöfen — ausgenommen in der Kontumazanlage — ist es jedoch den Parteien gestattet, eigene Futtermittel und eigenes Streu (Stroh) zu verwenden.

Vorstehende Erlaubnis beinhaltet kein Recht auf Einlagerung von Futtermitteln und Streu (Stroh) in städtischen Objekten.

Wiener Magistrat,
M.Abt. 58 — im selbständigen Wirkungsbereiche

Wien, am 24. Juli 1950.

Kundmachung

des Vereines Kleingartensiedlung „Rosenhang" vom 3. Juli 1950, betreffend Verkehrsregelung in der Kleingartensiedlung „Rosenhang"

Gemäß § 4/1 des Straßenpolizeigesetzes erläßt der Verein Kleingartensiedlung „Rosenhang" folgende Kundmachung:

§ 1

Das Befahren der Wege 7 und 15 mit Fahrzeugen aller Art und mit Fahrrädern ist verboten.

§ 2

Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiordnung (§ 72, Abs. 1, des Straßenpolizeigesetzes) mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu 4 Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu 4 Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72, Absatz 2, des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

*

Diese Kundmachung wurde vom Magistrat der Stadt Wien, Abteilung 70, im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion mit Bescheid vom 3. Juli 1950, Zahl M.Abt. 70 — III — 142/50, gemäß § 4, Abs. 1, des Straßenpolizeigesetzes vom 12. Dezember 1946, BGBl. Nr. 46/47, genehmigt.

Verein Kleingartensiedlung „Rosenhang"
Der Obmann:
Dozent Dr. Frühwald e. h.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 1843/48
Plan Nr. 1931

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 16. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Absatz 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet östlich des Schlosses Wilhelminenberg an der Wilhelminenstraße, der Kempfengerngasse und dem Paulinensteig im 16. Bezirk (Kat.Gem. Ottakring) am 30. Juni 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 14. Juli 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 3313/49
Plan Nr. 2103

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 12. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Absatz 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Bahnzeile, Verbindungsbahn und Altmannsdorfer Straße im 12. Bezirk (Kat.Gem. Hetzendorf) am 9. Juni 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 10. Juli 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 4247/49
Plan Nr. 2105

Festlegung eines Bauplatzes im Gebiet des 2. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Absatz 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Festlegung eines Bauplatzes für die Errichtung einer Großgarage an der Hafenzufahrtstraße im 2. Bezirk, am 12. Mai 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 10. Juli 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 1. Juli bis 15. Juli 1950 in Wien herrschenden und erloschen erklärten anzeigepflichtigen Tierseuchen.

A. Es herrschen:

1. **Deckseuchen der Rinder:** Im 21. Bezirk 1 Hof, im 23. Bezirk 1 Hof.
Zusammen: 2 Bezirke, 2 Höfe.
2. **Räude der Pferde:** Im 4. Bezirk 1 Hof.
3. **Rotlauf der Schweine:** Im 3. Bezirk 1 Hof, im 17. Bezirk 1 Hof, im 21. Bezirk 1 Hof, im 22. Bezirk 2 Höfe, im 23. Bezirk 2 Höfe, im 24. Bezirk 4 Höfe, im 25. Bezirk 1 Hof, im 26. Bezirk 1 Hof.
Zusammen: 8 Bezirke, 13 Höfe.
4. **Geflügelcholera:** Im 24. Bezirk 1 Hof.
5. **Geflügelpest:** Im 24. Bezirk 1 Hof.

B. In der Berichtszeit festgestellt und erloschen erklärt:

1. **Rotlauf der Schweine:** Im 12. Bezirk 1 Hof, im 20. Bezirk 1 Hof, im 21. Bezirk 4 Höfe, im 22. Bezirk 3 Höfe, im Schweineschlachthof St. Marx, 1 Schlachthof.
Zusammen: 4 Bezirke, 9 Höfe.
2. **Geflügelcholera:** Im 22. Bezirk 1 Hof.
3. **Geflügelpest:** Im 23. Bezirk 1 Hof.

C. Erloschen:

1. **Schweinerotlauf:** Im 21. Bezirk 1 Hof, im 22. Bezirk 2 Höfe.
Zusammen: 2 Bezirke, 3 Höfe.
2. **Geflügelpest:** Im 25. Bezirk 1 Hof.

Der Abteilungsvorstand:
Dr. Tschermak e. h.,
Veterinäramtsdirektor

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 10. bis 15. Juli 1950 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Bleyer Frieda geb. Krisch, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Fruchtsäften, Speiseeis, Tuchlauben 22 (Hoher Markt 5) (8. 5. 1950). — Croy Anton, Ausfuhrhandel mit allen im freien Verkehr gestatteten Waren, soweit deren Verkauf nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist und Einfuhrhandel mit Reis, Baumwolle, industriellen Rohstoffen und Maschinen aller Art, beschränkt auf die Abgabe an den befugten Großhandel, Seilergasse 9, 4. Stock (18. 3. 1950). — „Demek und Sanoner", OHG., Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Schürzen, einschlägigen Kurzwaren und Wolle, Fleischmarkt 18 (5. 4. 1950). — Engelmann, Ing. Edmund, Kleinhandel mit Photo- und elektrotechnischen Artikeln, insoweit deren Vertrieb nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Kärntner Straße 45 (8. 4. 1950). — Feinberg Rosa Maria geb. Krachler, Kleinhandel mit Papier, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Schottenring 1 (9. 12. 1949). — Himmelreich & Zwicker, Linzer Tuchfabrik, Alleininhaber Paul Himmelreich, Eröffnung einer Zweigniederlassung gemäß § 40 der Gew.O., Fabrikmäßige Erzeugung von Wollgarnen, Schafwollwaren sowie Färberei und Appretur, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Großverkauf, Schultergasse 5 (26. 4. 1950). — Hruschka Franz, Kleinhandel mit Antiquitäten und Stilmöbeln, Glückgasse 2 (16. 5. 1950). — Kahofer Josef, Handelsvertretung für chemisch-technische Artikel, Hafnersteig 4 (14. 4. 1950). — Kobald Wilhelm, Alleininhaber der Fa. „Wilhelm Kobald", Buchbindergewerbe, eingeschränkt auf die im eigenen Betrieb anfallenden Hand- und Preßvergolderarbeiten, Kohlmessergasse 3 (12. 6. 1950). — Landrichter Albert, KG., Schuhgroßhandel, Großhandel mit Schuhen, Werdertorgasse 7 (5. 4. 1950). — Piering Johann jun., Erste Waidhofner Strumpf- und Wirkwarenfabrik, Fabrikmäßige Erzeugung von Strumpf- und Wirkwaren, Errichtung einer Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Großverkauf der im Stammbetrieb hergestellten Waren, Fischerstiege 9 (7. 6. 1950). — Platzmann M. & Sohn, OHG., Großhandel mit Tuch-, Manufaktur- und Konfektionswaren, Salztorgasse 3 (2. 5. 1950). — Rauch & Sacha, Herren- und Damenschneiderei, OHG., Kleinhandel mit Herrenmodeartikeln, beschränkt auf den Verkauf an Kunden des Schneidersalons, Tuchlauben 14, Mezzanin (15. 6. 1950). — Sanakian Levon Johannes, Handel mit Perser- und Orientteppichen, Wollzeile 15 (25. 4. 1950). — Sipöcz Hedwig geb. Links, Kleinhandel mit Damenstrümpfen, Strick- und Wirkwaren, Wäsche (Trikot- und Charmeusewäsche) und Modewaren für Damen und Kinder, Kohlmarkt 16 (15. 5. 1950). — Urbanski Wilhelmine geb. Krucik, Zahntechnikergewerbe, Elisabethstraße 15/14 (6. 5. 1950). — Wesel Oskar, Kommissionshandel im großen mit Textilwaren, Graben 29a (Trattnerhof 2) (22. 5. 1950).

2. Bezirk:

Nemeskál & Policzer, Autohaus „Urania", Kraftfahrzeugausrüstungs-Handelsgesellschaft, OHG., Groß- und Kleinhandel mit Kraftfahrzeugen und deren Bestandteilen, Praterstraße 17/2, 5 b, 6 b (8. 5. 1950).

3. Bezirk:

Ertler Josef, Spenglergewerbe, Rüdengasse 19 (28. 6. 1950). — Pögl, Ing. Michael, gewerbsmäßige Ausübung des unter Nr. 162254, Klasse 63 d erteilten Patentes „Vorrichtung zum Wechseln der Luftreifen an Kraftfahrzeugrädern", Weißgerberlände 22 (30. 6. 1950). — Pögl, Ing. Michael, gewerbsmäßige Ausübung des unter Nr. 166110, Klasse 63 d, erteilten Patentes „Druckwächter für die Luftreifen von Kraftfahrzeugen u. dgl.", Weißgerberlände 22 (30. 6. 1950). — Reindler Alexander, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln sowie Kleinhandel mit Kaffee, Magazingasse 3 (25. 2. 1950). — Rieger Emil, Kommissionsweiser Großhandel mit Teerfarbstoffen und Chemikalien aller Art, Hainburger Straße 15 (24. 5. 1950). — Rieger Emil, Handelsagentur für Teerfarbstoffe und Chemikalien aller Art, Hainburger Straße 15

(24. 5. 1950). — Schneider Rudolf, Kleinhandel mit Brot, Gebäck, Sandwiches, Wurstwaren, Käse, Butter, Eiern, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Obst, Gefrorenem, Schoberplatz, Kleingartenverein Arsenal (22. 9. 1948). — Scholz Robert, Juwelier- und Goldschmiedegewerbe, Salmgasse 1 (24. 6. 1950). — Sima Alfred, Gemischtwarenverschleiß, beschränkt auf jene Waren, die üblicherweise in einer Drogerie geführt werden, jedoch unter Ausschluß von Lebensmitteln, Fasangasse 18 (12. 6. 1950). — Weiß Alexander, Handel mit Herren- und Damenmodeartikeln, Landstraßer Hauptstraße 7 (22. 6. 1950). — Wollus Rosalia geb. Koubek, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, beschränkt auf den 3. und 11. Wiener Gemeindebezirk, Klimschgasse 20/11 (23. 5. 1950).

4. Bezirk:

Feigl, Dr. Johann, Kreditvermittlung, beschränkt auf die Vermittlung von Darlehen ohne hypothekarische Sicherstellung, Schönburgstraße 30 (12. 6. 1950). — Leberl Georg, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Obst- und Gemüsekonserven, Naschmarkt (7. 6. 1950). — Müller Maria geb. Holzschuh, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Apfelgasse 2 (13. 6. 1950). — Reich Ernst, Gemischtwarenhandel im großen, Brahmsplatz 3 (26. 5. 1950). — Warhanek C. OHG., Fabrikmäßige Konservierung von Fischen und Gemüsen (Bürobetrieb), Prinz Eugen-Straße 2 (5. 4. 1950). — Wolf, Ing. Otto, Deichgräbergewerbe, beschränkt auf die Instandsetzung von Gräben, Durchlässen, Entwässerungsanlagen, Drainagierungen, Kabelausgrabungen beziehungsweise Kabelneuverlegungen im Zuge von Gleisbauarbeiten, Schleifmühlgasse 7 (23. 6. 1950).

5. Bezirk:

Reichetzer, Ing. Gustav, Gesellschafter der OHG. „Brüder Reichetzer", Elektromechanikergewerbe, Diehlgasse 52 (23. 6. 1950). — Reichetzer Wilhelm, Gesellschafter der OHG. „Brüder Reichetzer", Elektromechanikergewerbe, Diehlgasse 52 (23. 6. 1950). — Skorja Adolf, Friseurgewerbe, Schönbrunner Straße 34 (30. 5. 1950). — Volf Stephan, Kleinhandel mit Wurst, Senf, Kren, Essiggemüse, Kanditen, Gefrorenem, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Obst, ehemaliger Zentralmarktplatz, gegenüber dem Hause Reinprechtsdorfer Straße 2 im Anschluß an die Hütte der Straßenreinigung, 34 m vom Gehsteigrand Grünwaldgasse entfernt (Transportabler Stand) (12. 6. 1950).

7. Bezirk:

Brenneis Karl & Jacoby Georg, OHG., Nova-Filmproduktion, kinematographische Herstellung von Langfilmen, Mariahilfer Straße 18 (24. 6. 1950).

9. Bezirk:

Asprion Margarete geb. Neubauer, Herstellung von künstlichen Augen, Spitalgasse 15 (20. 6. 1950). — Berger Katharina, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Gefroreneserzeugung, Währinger Straße 50 (22. 6. 1950). — Ehrenstein Gustav Adolf, treuhändige Verwahrung und Verwaltung von Vermögen und Vermögensrechten aller Art mit Ausnahme der an eine Konzession gebundenen Vermögensverwaltungen, Schlickplatz 4 (20. 6. 1950). — Frick Johann Ferdinand, Großhandel mit Landesprodukten, Roßauer Lände 41 (19. 6. 1950). — Haber Marie geb. Kustka, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Schubertgasse 13 (13. 6. 1950). — Huppert Max, Handel mit Schreib- und Büromaschinen, deren Zubehör sowie mit Büromöbeln, Servitengasse 4 a (26. 5. 1950). — Lustik Gertrud geb. Paßing, Damenschneidergewerbe, Glasergasse 5 (30. 6. 1950). — Mindes Robert, Bücherrevisor, Finanz- und Wirtschaftsberater, Währinger Straße 6/8 (1. 6. 1950). — Schott Heinrich & Roller, OHG., Ex- und Importhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Porzellangasse 14—16/3/37 (14. 6. 1950). — Simacek Johann, Steinholzlegergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Leukophillitfußböden unter Ausschluß der Verwendung von Zement, Magnesit und Chlormagnesium, Nußdorfer Straße 50/6 (24. 6. 1950). — Sturm Maria, Erzeugung von Lampenschirmen aus Papier und Cellon, Grundlgasse 2/8 (24. 5. 1950). — Trzebin Erna Charlotte Johanna geb. Rieschick, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Nußdorfer Straße 77 (5. 6. 1950).

10. Bezirk:

Holzer Karl, Handel mit Büromaschinen und Organisationsmitteln, Quellenstraße 119 (2. 6. 1950). — Lux Aloisia geb. Caha, Zuckerbäckergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung gefüllter und gesüßter Waffeln und Oblaten sowie von Hohlhippen, Holbeingasse 18 (25. 4. 1950). — Roth Maria geb. Hauke, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Essiggemüse, Obst- und Gemüsekonserven, Südfrüchten, Tolbuchinstraße 109 (3. 3. 1950). — Schadt Franz, Friseurgewerbe, Triester Straße 45 (20. 6. 1950). — Siegl Katharina geb. Zechmeister, Kleinhandel mit Kurz-, Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Antonsplatz 25 (31. 5. 1950).

11. Bezirk:

Hofmann Karl, Friseurgewerbe, Simmeringer Heide, 2. Straße, Parzelle Nr. 552 (Dauerklein-

gartenanlage) (5. 5. 1950). — Österreichische Armaturen-Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Armaturen aus Gußeisen, Stahlguß und Metall, Dampfschiebern, Ringschiebern, Drosselklappen, Ventilen, Hähnen und sonstigen Absperrorganen, Haidestraße 8 (27. 1. 1950).

12. Bezirk:

Bocek Heinrich, Erzeugung chemisch-kosmetischer Präparate, beschränkt auf die Herstellung von Kaltwellpräparaten, Aichholzgasse 8 (9. 6. 1950). — Dizzardi Daniele, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Gefroreneserzeugung, Schönbrunner Straße 165 (14. 6. 1950). — Grimm Erika geb. Pinder, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Gierstergasse 4 (30. 5. 1950). — Harth Margarete geb. Kutschera, Friseurgewerbe, Schönbrunner Straße 251 (7. 6. 1950). — Kletecka Josef, Erzeugung von Farben und Lacken, Albrechtsbergergasse 21 (6. 6. 1950). — Kmenta Anna geb. Czecsele, Spielzeugherstellergewerbe, Hilschergasse 25 (1. 4. 1950). — Lafsa Helene geb. Herbert, Betrieb einer Heißbügelmaschine, Ratschkygasse 13 (4. 5. 1950). — Saleta Maria, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Schönbrunner Straße 154 (Gassenlokal) (13. 6. 1950). — Steiner Maria geb. Gregori, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Gefroreneserzeugung, Schönbrunner Straße 277 (19. 6. 1950).

13. Bezirk:

Hattwig Anna geb. Köhler, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Haushaltungsartikeln, Bergheidengasse 33 (24. 5. 1950). — Kneisz Gustav, Malergewerbe, Auhofstraße 130 (16. 6. 1950). — Raupetz Johann, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Gefroreneserzeugung, Feldkellergasse 18 (19. 5. 1950). — Seidl Anastasia, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Eiern, Butter und Geflügel, Jannekgasse 30 (20. 6. 1950). — Yserstitt Ingeborg, Hundebade- und -schuranstalt, Auhofstraße 127 (4. 4. 1950).

14. Bezirk:

Cajnko Rudolf, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet Österreich mit Ausnahme von Wien, Schützplatz 4 (5. 6. 1950). — Hepperger Viktor, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Galanteriewaren, Einwanggasse 21/5 (22. 6. 1950). — Jordan Franz, Fleischergewerbe, Märzstraße 125 (28. 6. 1950). — Katlein, Dipl.-Ing. Friedrich, Spenglergewerbe, Linzer Straße 160 (23. 5. 1950). — Kaufmann Franz Josef, Anbringen von Zeichnungen, Schriften, Abbildungen und Mustern auf waschbaren Unterlagen in photochemischem Wege unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Hütteldorfer Straße 143 (16. 5. 1950). — Kremser Johann, Wäscheschneidergewerbe, Breitenseer Straße 1 (28. 6. 1950). — Lahner Maria geb. Baumann, Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Kienmayergasse 8 (12. 5. 1950). — Malik Karl, Erzeugung von Likören, Rum und Essig auf kaltem Wege, Laurentiusplatz 1 (25. 5. 1950). — Müller Kamillo, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Eiern, Butter und Waldprodukten, Hütteldorfer Straße 202/2 (20. 6. 1950). — Smejkal Ferdinand, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Eiern, Butter, Geflügel, Waldprodukten und Christbäumen, Breitenseer Straße 110 (24. 4. 1950). — Urban Eduard, Schuhmachergewerbe, Märzstraße 134 (29. 6. 1950).

15. Bezirk:

Hauswirth Marie geb. Jelinek, Kleinhandel mit Woll- und einschlägigen Kurzwaren, Meiselmarkt (24. 5. 1950). — Perlin Kurt, Kürschnergewerbe, Märzstraße 40 (22. 6. 1950). — Robetschek Josef, Handel mit Feuerlöschapparaten, Herklotzgasse 23 (19. 4. 1950). — Schulz Karl, Waagen-, Gewichte- und Metallwarenfabrik, OHG., fabrikmäßige Erzeugung von Waagen, Gewichten und Metallwaren, erweitert um die fabrikmäßige Reparatur von Wägemitteln, Sechshauser Straße 60 (16. 6. 1950). — Wittmann Anna geb. Titta, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kamm-, Leder- und Papierwaren (ausgenommen Horoskope, Glücksnummern und dergleichen) sowie mit Devotionalien mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren, Märzstraße 99 (4. 7. 1950).

19. Bezirk:

Einzinger Ferdinand, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Krottenbachstraße 173 (2. 6. 1950). — Fenyvesi Eugen, Alleininhaber der protokollierten Firma „Eugen Fenyvesi, Weingroßhandlung", Gemischtwarenhandel im großen, Döblinger Hauptstraße 3 (17. 5. 1950). — Gasser, Dr. Johann, Anzeigenvertreter, Grinzinger Allee 37 a (26. 6. 1950). — Knebelsberger, Dipl.-Kfm. Herta geb. Hackenberg, Bemalen von Bakelitgeschirr unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Hasenauerstraße 32 (30. 5. 1950). — Pribitzer Helene, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Gefrorenem und Fruchtsäften, Heiligenstädter Lände 21, Kiosk (31. 5. 1950). — Spitzka Karl Alfons, Fleischergewerbe, Gatterburggasse 21 (2. 6. 1950).

21. Bezirk:

Dormayer Franz, Fleischergewerbe, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 1 (30. 6. 1950). — Duchkowitsch Otto, Kleinhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Speiseeis auf Milch- oder Obersgrundlage (Industrieerzeugnisse in paketierter Form), Käse, Margarine, Eiern, Trockenei, Honig, Brot und Kleingebäck, auch mit Aufstrich von Molkereiprodukten, Zwieback, Knäckebrot, Germmehlspeisen, Topfengolatschen, Strudeln, ungetunkten Neapolitanerschnitten, Kindernährmitteln, Speiseölen in Originalflaschen, jedoch unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Hoßplatz 5 (22. 6. 1950). — Ehricke Gertrude geb. Kirchweger, Gemischtwarenhandel, beschränkt auf jene Waren, wie sie üblicherweise in einer Drogerie geführt werden, unter Ausschluß von Lebensmitteln, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 14 (12. 6. 1950). — Gröbner Anna geb. Dlabač, Kleinhandel mit Bäckereien, Süßwaren, Sodawasser, Kracherln und Gefrorenem, Leopoldau, Teil des Grundstückes 2048/1, E.Z. 20, Gdb. Leopoldau (22. 6. 1950). — Sailer Franziska geb. Ottenschläger, Kleinhandel mit Schuhen, Strebersdorf, Rußbergstraße 98 (9. 6. 1950). — Stephan Max, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Speiseeis jeder Art und mit alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Berzeliusgasse 8/1/4 (13. 6. 1950). — Leitner Konrad, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Nordbahnanlage 9 (Bahnhof Floridsdorf) (15. 6. 1950). — Huisza Josefa geb. Zeger, Kleinhandel mit Herren- und Damenwäsche, Textilschnittwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, Schloßhofer Straße 24 (11. 5. 1950). — Tomaschek Rudolf, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Gaswerk Leopoldau (Wohlfahrtsgebäude) (27. 6. 1950). — Penninger Anton, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Heu, Stroh und Hafer, Lang-Enzersdorf, Korneuburger Straße 36/5 (12. 6. 1950).

22. Bezirk:

Magditsch Jakob, Betrieb eines Sägewerkes, Eßling, Hauptstraße 6 (27. 5. 1950). — Volcamsek Emmerich, Handel mit Baumaterialien unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Aspern, Groß-Enzersdorfer Straße 38 (28. 6. 1950). — Zelenka Alois, Kleinhandel mit Radioapparaten, Elektrowaren und deren Bestandteilen, Aspern, Verlängerte Lobaugasse 108 (23. 5. 1950).

23. Bezirk:

Baar Ludwig, Handel mit Nutzvieh, Unter-Laa 47 (19. 5. 1950).

24. Bezirk:

Cap Ernst, fabrikmäßiger Betrieb eines Sägewerkes, Gaaden, Hauptstraße 71 (27. 1. 1950). — Eßmeister Adolf, Mühlenbauergewerbe, Guntramsdorf, Kerngasse 15 (16. 6. 1950). — Kroiher Hilda, Kleinhandel mit Obst, Grünwaren und Kartoffeln, Maria-Enzersdorf, Franz Keim-Gasse 1 (17. 5. 1950). — Paupié Angela, Schönheitspflege (Kosmetik), ausgenommen Tätigkeiten, die nur dem Arzte vorbehalten sind, und ausgenommen die Fußpflege, Mödling, Elisabethstraße 14/1 (30. 5. 1950).

25. Bezirk:

Klemt Anton, Lederfabrik, OHG., fabrikmäßige Ledergerberei, -färberei und -zurichterei, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 110 (27. 8. 1949). — Mayer Karl, Kleinhandel mit Obst und Grünwaren, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 93 (12. 4. 1949). — Seidel Eduard, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Waldprodukten bäumen), Eiern, Butter, Geflügel (ohne Aus- (letztere mit Ausschluß von Brennholz und Christschrotung), Mauer, Eichengasse 70 (23. 5. 1950). — Tufar Franz Michael, Handel mit Radioapparaten, Fernsehapparaten nebst deren Bestandteilen, ferner mit Elektromaterial sowie elektrischen Apparaten für den Haushalt, Fahrrädern samt Zubehör, Inzersdorf, Draschestraße 112 (16. 6. 1950).

26. Bezirk:

Fertl Hermine Anna geb. Huber, Kleinhandel mit Milch aller Art, Milcherzeugnissen, Speiseeis auf Milch- oder Obersgrundlage (Industrieerzeugnisse in paketierter Form), Käse aller Art, Margarine, Eiern, Trockenei, Honig, Brot und Kleingebäck auch mit Aufstrich von Molkereiprodukten, Zwieback, Knäckebrot, Germmehlspeisen, Topfengolatschen, Strudeln aller Art, ungetunkten Neapolitanerschnitten, Kindernährmitteln jeder Art in paketiertem Zustand und in Dosenform sowie Speiseöl in Originalflaschen, Kritzendorf, Bahngasse 6 (23. 5. 1950). — Fuchs Franz sen., Kleinhandel mit Uhren, Klosterneuburg, Stadtplatz 6 (20. 6. 1950).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 10. bis 15. Juli 1950 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Brand Emma geb. Schaller, Buchhandel, beschränkt auf Photofachliteratur in Verbindung mit dem Handel mit Photoartikeln, Wollzeile 31 (27. 6. 1950). — Schön Maria, Theaterkartenbüro, Naglergasse 8 (identisch mit Bognergasse 7) (12. 5. 1950).

2. Bezirk:

Bogner Johann, Alleininhaber der Firma „Josef Deubler", Buchhandel, Praterstraße 38 (26. 6. 1950). — Höpfl Alfred, Maurermeistergewerbe, Vorgartenstraße 195/7 (1. 6. 1950).

3. Bezirk:

Kruesz Agathe geb. Nagy, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Marxergasse 48 (30. 6. 1950).

9. Bezirk:

Matejka Friederike, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Fremdenpension mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. a) Beherbergung von Fremden bei einer Mietdauer von mindest drei Tagen, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. b) und f) beschränkt auf die eigenen Mieter, Währinger Straße 2—4 (26. 6. 1950).

13. Bezirk:

Bechtel Leopoldine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Fremdenpension mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. a) Beherbergung von Fremden mit einer Mindestmietdauer von drei Tagen, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, unter der Beschränkung der Berechtigungen nach lit. b), c) und f) auf die eigenen Mieter, Pacassistraße 70 (23. 6. 1950). — Vogel Alfred, Brunnenmeistergewerbe, Hietzinger Kai 137 (27. 6. 1950).

14. Bezirk:

Ferschl Josef Markus, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, Linzer Straße 185 (30. 5. 1950). — Kordon Anton Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Hüttelbergstraße 90 (28. 6. 1950).

15. Bezirk:

Sinnreich Ferdinand, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Verabreichung und Verkauf von Rum als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 Gew.O., lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Märzstraße 11 (20. 6. 1950). — Strnad Heinrich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Branntweinschankgewerbes mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Heißgetränken, Herklotzgasse 2 (20. 6. 1950).

21. Bezirk:

Hoschka Gustav, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Straße der Roten Armee 190 b (15. 4. 1947).

22. Bezirk:

Fuhrmann Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit der Berechtigung nach § 16 Gew.O., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Waffeln und Schlagobers, Hirschstettner Straße 92 (26. 6. 1950).

23. Bezirk:

Wünschek-Dreher Sonja, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kantine mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Schwechat 153 (Aichhof) (6. 7. 1950).

25. Bezirk:

Wachtel, Dr. Maximilian, Darstellung von Giften und Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, insoferne dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession nach Punkt 14 a Gew.O. erforderlich ist, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 21—23 (4. 7. 1950).

26. Bezirk:

Suchanek Ida geb. Seifert, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthofes mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Kierling, Promenadegasse 24 (7. 7. 1950).